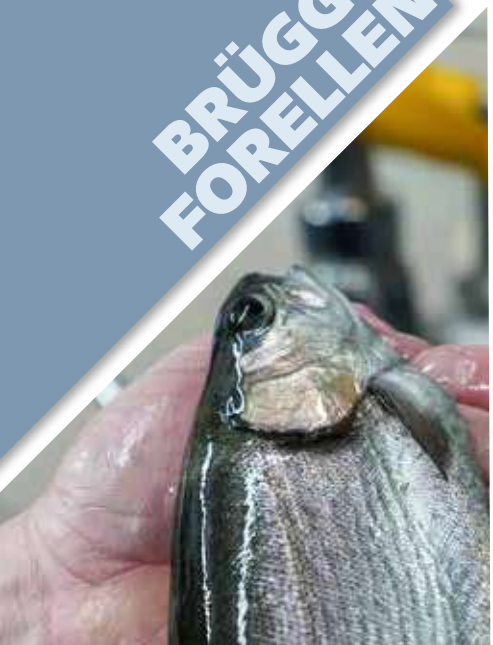
Steinen
Im Schwyzerland

Steiner DORFZEITUNG

Ausgabe Nr. 164
Januar 2024

Publikationsorgan der Gemeinde, der Schulen, Steinen Tourismus und der Vereinigung der Steiner Vereine

BRÜGGLI FORELLEN



WIR FEIERN 40 JAHRE BRÜGGLI FORELLEN

- Verena und Franz Reichmuth haben 1982/83 mit der Fischzucht in Sattel begonnen. Seit 1984 werden professionell Regenbogenforellen und Saiblinge (Rötel) gezüchtet.
- Franz Georg bildete sich am Blausee während drei Jahren zum Fischwirt und zwei weiteren Jahren in Dänemark und Deutschland zum Fischwirtschaftsmeister aus. Zusätzliche Weiterbildungen in Chile folgten.
- 2014 wurde der Betrieb an Sohn Franz Georg übergeben und die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt.
- 2016 konnten die Anlage in Steinen übernommen werden. In der Folge wurde diese ausgebaut und technisch auf den neuesten Stand gebracht.
- Heute sorgen 15 Personen dafür, dass aus Fischeiern gesunde Fische werden und unsere Spezialitäten den Weg zum Konsumenten finden.
- Zwei Mitarbeiter sind in Ausbildung zum Fischwirt und besuchen die Berufsschule in Deutschland.
- In Steinen werden 60 % der Fische aufgezogen. Die Verarbeitung erfolgt in Sattel.
- Unsere Spezialitäten sind Regenbogenforellen, Lachsforellen und Saiblinge. Ausgenommen, filetiert und geräuchert.
- Unsere Kundschaft besteht aus Direktkäufern, vielen Wiederverkäufern, wie der Denner in Steinen und Gastrobetriebe im Talkessel Schwyz, sowie Fischhändler, Metzger und Gastronomen in der ganzen Schweiz.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website: forellen.ch

JAHRESTHEMA 2024: SPEZIALITÄTEN, IN STEINEN PRODUZIERT

In Steinen entstehen viele, qualitativ hochstehende Produkte. Einige sind bekannt, einige eher weniger. Wir haben eine Auswahl getroffen und stellen Ihnen in jeder Ausgabe eine vor. Dabei haben wir uns auf Hintergrundwissen konzentriert. In der ersten Ausgabe starten wir mit Fisch, wozu es auch Gewürze braucht (2. Ausgabe). Danach ein gutes Stück Fleisch verfeinert mit einer feinen Sauce. Begleitet wird das ganze durch einen Wein und schliesslich abgeschlossen mit Käse (6. Ausgabe). Sie können sich also praktisch ein Menu vorstellen – einfach ohne die Rezepte dazu. Wir hoffen Sie erfahren einiges Neues und wünschen viel Vergnügen.

auf der maur ag steinen/goldau

P. Auf der Maur AG
Tiefbau und Transporte
Frauholzstrasse 64
6422 Steinen
Tel. 041 832 13 30
Fax 041 832 25 66
info@adm-ag.ch

INHALT

Jahresthema
› Spezialitäten, in Steinen produziert 2

Gemeinde
› Vortrag zum Thema «Pubertät, was jetzt?» 5
› Weihnachtskonzert 5
› Einweihung Pionierfahrzeug / Schlauchverleger 5

Aus dem Dorf
› Aus dem Alters- und Pflegezentrum Au 7
› Die Steiner Fasnacht im 19. Jahrhundert 8
› Austritt aus dem Stiftungsrat 9

Schule
› Bibitreff 10
› Es leuchten viele Sterne im DaZ 10
› Ferienplan Schuljahr 2023/2024 und 2024/2025 11
› Alle Jahre wieder … 12
› Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz 13
› Besuch der ARA 13
› Besuch ZEBI 15
› Es weihnachtete … 15
› Dia de les muertos – Tag der Toten 17

Vereine
› Geburtstagsgeschenk zur 900-Jahr-Feier Steinen 18
› «Gsellig» unterwegs mit dem Bike 18
› Happy New Year und «Tschüss» 19
› GV des Kulturvereins Steinen 19
› Filmmusik begeisterte 20
› Schuler gewinnt die Jahresmeisterschaft 20
› Der letzte Vorhang fällt, aber nur vorläufig 21
› S'isch alles zämäbäschelet 22
› GV der Absatz Rentner und Programm am Güdelmontagmorgen 23
› Sternsingen 23
› Waldweihnachten 23
› Auftritts- und Jahresabschluss 25
› Achtung Baustelle am Bogäspeuzerball 25
› Offenes Weihnachtssingen 2023 26
› Weihnachtsbasteln in der Spielgruppe 26
› «… wie im Märchenland» 27
› News vom TSV Steinen 29

Gewerbe
› Utiger Maler AG, Baar und Steinen – Bruno Pepe 30

Agenda
› Veranstaltungskalender 31

Energiesparend

Im Steinertal haben wir kürzlich neue, moderne, energiesparende Strassenlampen mit LED und Bewegungsmelder erhalten. Eine tolle Sache und unser Beitrag zum Strom sparen, obwohl dies leider auf unserer Rechnung nicht angerechnet wird. Diese Lampen kann man einstellen sowie programmieren. Sie dimmen also herunter, wenn sich nichts bewegt und gehen an, sobald sich etwas tut. Diese Einstellung sind wir nun am Testen und Optimieren. Als gwundriger Mensch interessiert mich natürlich schon, wie langsam jemand gehen muss, um überhaupt Licht zu erhalten. Schliesslich gibt es in unserer Strasse unterschiedlich dynamische Menschen. Am anderen Ende, wie schnell kann ich die Strasse hochfahren, damit das Licht erst angeht, wenn ich schon vorbeigeflitzt bin. Selbst, sollte ich einmal schwankenden Schrittes (Grund: intensiver Ausgang) heimkehren, geht der Lichtkegel mir nach oder meine ich das dann nur. Und wenn er weiter herum ausleuchtet, scheint es dann den Nachbarn voll aufs Kopfkissen? Das könnte ja je nach Tätigkeit im Bett auch störend wirken. Natürlich denke ich jetzt ans Lesen, zwecks notwendigem Ein- oder Ausschalten der Nachttischbeleuchtung. Je nachdem wie das Licht angeht, weiss dann jeder Nachbar wer und wann heimkommt, ohne aus dem Fenster zu schauen? Sie sehen, eine gute Sache wirft sofort viele Fragen auf. Es ist sicher gut, nicht alles für bare Münze zu nehmen. Aber vielleicht frage ich mich hier auch einfach zu viel?

Herzlich
Peter Wüst

Wichtige Telefonnummern:	
Praxisgemeinschaft Steinen AG, Herrengasse 8 Dr. med. Annette Parry Dr. med. Manuela Auf der Maur	041 832 22 88
Hausarztpraxis Steinen, Dr. med. Monica Costache	041 832 14 48
Dr. med. dent. Albertini Maria, Postplatz 3	041 832 11 88
Spital Schwyz	041 818 41 11
Spitex Region Schwyz	041 810 12 12
Gemeindeverwaltung	041 833 81 00
Katholisches Pfarramt Steinen	041 832 13 28
Reformiertes Pfarramt Brunnen	041 820 18 86
Verein Sterbebegleitung Arth-Goldau und Region	079 969 13 19
Erziehungsberatung	041 811 06 07
Jugendberatung	076 522 06 26
Ambulanz	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
Ärztliche Notfall-Nr.	0840 71 71 71

Schmidlin Holzbau

Umbauer

HUNDEHALTER (INDOOR TRAININGSHALLE)

GOTTHARDWEG 12, 6422 STEINEN

Erziehung u. Weiterbildung Kurs für alle Hunderassen, klein und gross.
Vom Welpen zum Senioren- und Problemhunde Hund.

In Gruppen, Halbprivat oder Privatkurs ab 8.30 bis 20.30 Uhr.
Agility Kurse für Anfänger bis Spitzensportler.
Ich habe über 35 Jahre Erfahrung mit Ausbilden von Hunden.

Schau doch mal vorbei!

Auskunft: +41 78 640 39 38 urs@hundehalter.ch

HUNDEHALTER CH

BISTRO HUND

GOTTHARDWEG 12, 6422 STEINEN

Das Restaurant ist bei jeder Veranstaltung für alle geöffnet.

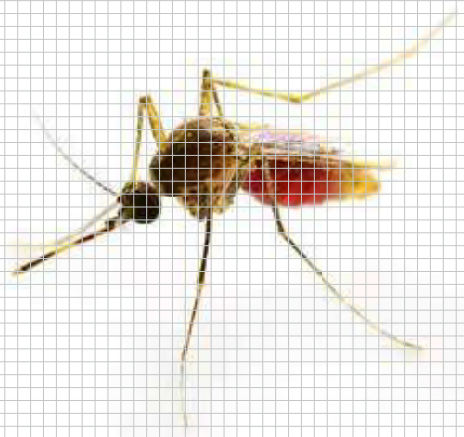
Wir vermieten das Bistro auch an Private für Versammlungen, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern usw.

Grosszügige Bestuhlung für 80 - 90 Personen.

Wir bieten auch Bewirtung an mit diversem Menu für Festanlässe, Apéros an.

Wir geben gerne Auskunft.

Anfragen an Tel. +41 79 662 50 80



Insektenschutz-Gitter

- Spannrahmen
- Fenster- und Türrollos
- Türplissee
- Drehtüren
- Schiebefenster und -türen
- Lichtschachtabdeckungen
- professionelle Lösung – dank 20 Jahren Erfahrung

topinsekto

Topinsekto
Sandro Kälin, 6422 Steinen, T 041 832 05 93
www.topinsekto.org, kontakt@topinsekto.org

Vortrag zum Thema «Pubertät, was jetzt?»

Am Montag, 5. Februar 2024, um 19.00 Uhr in der Aula Steinen, lädt Claudia Furrer, Erziehungs- und Jugendberaterin vom Chindernetz Kanton Schwyz, Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern im Alter zwischen 10 bis 16 Jahren zum kostenlosen Vortrag «Pubertät, was jetzt?» ein.

Die Pubertät umfasst mehrere Jahre, die für Eltern, aber vor allem für die Jugendlichen herausfordernd sind. Für jede Familie bringt diese Phase viele Veränderungen mit sich. Wissen, einerseits über die biologischen sowie emotionalen Vorgänge bei den Kindern, aber auch die Rolle der Eltern als Begleitende oder Unterstützende, sind hilfreich bei der Bewältigung.
Während dem Vortrag wird einerseits auf theoretische Grundlagen der körperlichen Veränderung eingegangen, wie auch die positiven Aspekte betrachtet. Andererseits untersuchen wir die Auswirkungen in Bezug auf die Eltern-Kind-Beziehung sowie den Erziehungsauftrag. Im letzten Teil werden mögliche Verhaltensweisen für Eltern erarbeitet und gute Gründe für die Handlungen der Kinder aufgezeigt.
Die Pubertät ist eine spannende Zeit. Claudia Furrer hofft, dass Sie nach dem Vortrag mit einer gewissen Gelassenheit und Vertrauen diesem Lebensabschnitt entgegenblicken oder neu geniessen können.

Claudia Furrer,
Erziehungs- und Jugendberaterin,
Master in Kompetenz- und Lösungsorientierte Beratung und Coaching,
ADHS-Coach

Weihnachtskonzert

Am Mittwoch, 20. Dezember 2023 fand in der Kirche von Steinen das Weihnachtskonzert statt.

Die Musikschüler/innen spielten verschiedenste Weihnachtslieder vor. Das abwechslungsreiche Programm mit Akkordeon, Schwyzerörgeli, Querflöten und Waldhorn wusste dem Publikum zu gefallen. Zwischen den Aufführungen erzählte Urs Emmenegger vom Verein für d'Musigschuel eine Weihnachtsgeschichte.
Zum Schluss überreichte unser neuer Musikschulleiter Christian Bachmann allen Musikschülern ein kleines Präsent. Er wünschte allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Stefan Betschart

NÄCHSTE AUFTRITTE DER MUSIKSCHULE STEINEN/LAUERZ

Dienstag, 23. Januar 2024, 19.00 Uhr
Konzert Jazzgruppe, Baumfigurenkabinett

Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.00 Uhr
Stubete, Restaurant Hirschen, Steinen

Mittwoch, 27. März 2024, 18.00 Uhr
Osterhäslikonzert, Lauerz

Freitag, 19. April 2024, 18.00–20.00 Uhr
Instrumentenparkours, Aula

Freitag, 14. Juni 2024, 19.00 Uhr
Sommerkonzert, Aula

FEUERWEHR STEINEN

Einweihung Pionierfahrzeug / Schlauchverleger

Die Anschaffung vom neuen Pionierfahrzeug sowie dem Schlauchverleger ist ein weiterer Meilenstein der Feuerwehr Steinen. Die Einsatzbereitschaft ist damit weiterhin sichergestellt.

Im Rahmen einer kleinen feierlichen Einweihung wird das neue Pionierfahrzeug sowie der Schlauchverleger offiziell der Feuerwehr Steinen für den Einsatz übergeben.

Um der Steiner Bevölkerung die neuen Geräte näher vorzustellen, laden wir Sie am Samstag, 3. Februar 2024 ab 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr zu einem Apéro im Feuerwehrlokal ein. Die offizielle Einsegnung wird um circa 16.00 Uhr stattfinden.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die Feuerwehr Steinen

Reto Schilter

Fusspflege Pediküre

Megi Steiner Dorfplatz 7 6422 Steinen
079 740 60 59 www.fusspflege-megi.ch
Termine auf Voranmeldung

In jeder Lebensphase...
...an Ihrer Seite!

Erwin Schnüriger
Vorsorge- & Versicherungsberater

erwin.schnueriger@baloise.ch

Telefon 041 832 21 77
Mobile 079 446 92 74

Büro Steinen
Steinertalweg 9
6422 Steinen

selbständig wohnen • aktiv leben
Husmatt Steinen

Parkplätze zu vermieten

in der Tiefgarage der Husmatt

Auto-PP à CHF 120/Monat
Motorrad-PP à CHF 60/Monat

Die Installation der Ladebox für E-Fahrzeuge ist vorbereitet.

Bei Interesse melden Sie sich bei

K. + K. von Rickenbach-Stiftung
verwaltung@husmatt-steinen.ch
041 832 00 80 oder 041 832 11 65

ehemals M. Gwerder AG
CUSTOM® AG
Anlasser • Alternatoren • Autozubehör • Fahrzeugteile

Frauholzstrasse 50
6422 Steinen
www.custom.ch

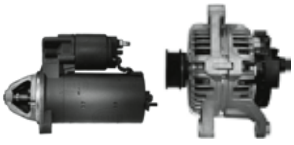
Tel.: 041 832 11 33
Fax: 041 832 15 42
steinen@custom.ch

Thule Ski & Velo
Transportlösungen

Reifen
Felgen
Kompletträder

Verkauf
Montage
Reifenhotel

Anlasser & Alternatoren



Banner Batterien
& Zubehör

Aus dem Alters- und Pflegezentrum Au

Nationaler Zukunftstag

Am nationalen Zukunftstag am 9. November 2023 erhielten im Alters- und Pflegezentrum Au zehn Kinder der 5. bis 7. Klasse Einblick in die Berufswelt. Die jungen Talente waren in den Bereichen Pflege, Gastronomie, Unterhalt und Administration anzutreffen. Im Rahmen des Projekts Seitenwechsel gestaltete die Ausbildungsverantwortliche, Christina Heinrich, für interessierte Jungs einen abwechslungsreichen Tag und stellte Ihnen die verschiedenen Pflegeberufe vor. Schön wäre, das eine oder andere strahlende Gesicht irgendwann in der spannenden Berufswelt des Gesundheitswesens wiederzusehen.

Chlausbesuch

Der Samichlaus las aus seinem goldenen Buch…

… und die Bewohnerinnen und Bewohner lauschten gebannt.

Am 6. Dezember 2023 besuchte der Samichlaus mit Schmutzli und Diener die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Au. Alle freuten sich sehr über den besonderen Besuch, lauschten gebannt den Ausführungen des Samichlaus und freuten sich über den leckeren Lebkuchen. Dabei schwelgten viele Bewohnerinnen und Bewohner in Erinnerungen an frühere Zeiten. Die Zeit verging im Flug. Bald schon verabschiedete sich der Samichlaus mit vielen guten Wünschen. Herzlichen Dank für den Besuch und bis bald im nächsten Jahr.

Weihnachtsfeier

Am 22. Dezember 2023 waren die Bewohnerinnen und Bewohner mit Angehörigen zur Weihnachtsfeier geladen und genossen ein feines Menü. Erwin Schnüriger, Präsident des Verwaltungsrats, überbrachte Grussworte und der Kirchenchor Steinen sorgte mit Weihnachtsliedern für eine festliche Stimmung. Natürlich durfte auch die Bescherung nicht fehlen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner erhielten ein Geschenk, das Mitarbeitende der Pflege individuell ausgesucht hatten. Ein herzliches Dankeschön geht an den Kirchenchor und an alle, die zum Gelingen des Weihnachtsfests beigetragen haben.

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001:2015

Das Qualitätsmanagementsystem der Alters- und Pflegezentrum Au AG wurde im November 2023 erfolgreich rezertifiziert. Eine Auditorin der Firma SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsystem) prüfte während zwei Tagen die Prozesse und die Systemdokumentation des Qualitätsmanagements. Sie stellte fest, dass Qualität im Alters- und Pflegezentrum Au einen hohen Stellenwert hat, das Qualitätsmanagementsystem aktuell gehalten wird und bewertete die Instrumente als gut. Die Expertin stellte dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung wie auch dem gesamten Personal ein sehr gutes Zeugnis aus. Das Zertifikat wurde erneuert und ist gültig für drei Jahre.
Wir freuen uns, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin gute Leistungen zu erbringen.

Geburtstagswünsche

Zwei hohe runde und ein 101. Geburtstag konnten kürzlich in der Au gefeiert werden:
Margarete Bucheli – 1. November 2023 – **90 JAHRE**
Alois Fassbind – 6. November 2023 – **90 JAHRE**
Franz Rickenbacher – 20. Dezember 2023 – **101 JAHRE**
Wir gratulieren den Jubilaren zu ihren hohen Geburtstagen und wünschen ihnen von Herzen alles Gute, Glück und Gesundheit.

Von links: Gemeindepräsident Paul Betschart, Verwaltungsrätin Barbara Vogel Gwerder, Geschäftsführerin Marie-Therese Sommerhalder und Verwaltungsratspräsident Erwin Schnüriger freuen sich mit dem Ehepaar Rickenbacher über den hohen Geburtstag von Franz Rickenbacher.

Mitarbeitende der Pflege, Erwin Schnüriger, Präsident des Verwaltungsrats und die Geschäftsführerin Marie-Therese Sommerhalder freuen sich mit Alois Fassbind.

Mitarbeitende der Pflege gratulieren der strahlenden Margarete Bucheli zum 90. Geburtstag.

AUS DER STEINER GESCHICHTE:

Die Steiner Fasnacht im 19. Jahrhundert

Die Steiner Fasnacht wie wir sie heute kennen, hat sich erst im Verlauf des 20. Jahrhunderts entwickelt. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhundert waren «Massqueraden» unterwegs – nicht immer zur Freude der Obrigkeit. Talibaschs erster schriftlich belegter Auftritt fand 1860 statt. Zu diese Zeit wurde auch das Nüsslen in Steinen immer beliebter. Lange Zeit waren die Tanzveranstaltungen in den Gasthäusern das wichtigste Fasnachtsvergnügen. Teil der Unterhaltung zur Fasnachtszeit waren ab 1835 Theatervorführungen.

Maskeradengruppen

Weil sie gegen die Regeln verstiessen, sind einige Steiner Fasnächtler aktenkundlich geworden. Am Aschermittwoch (!) 1804 waren einige Maschgraden unterwegs und es wurde unter anderem im Rössli getanzt. Die Maschgraden, Wirte, Musikanten und Tanzschenker (Organisatoren und Aufseher der Tänze) wurden zu Geldbussen verurteilt. Maschgrad Bonifaz Lüönd warf den Meinrad von Euw aus Lauerz mit Gewalt in einen Brunnen, weshalb seine Busse deutlich höher war. Weil Lüönd arm war und für Frau und Kinder zu sorgen hatte, wurde seine Busse reduziert. Zudem musste er bei der Kirchentüre knien, sich einen «Zuspruch» (vermutlich des Pfarrers) anhören und öffentlich Reue zeigen.

Ab 1871 schrieb der «Bote der Urschweiz» über Steiner Maskengruppen und Narren. Diese Gruppen waren meist zu einem Thema kostümiert. 1875 amüsierte eine «Schusterboutique» das Publikum und verteilte «süsseste Nürnbergerkuchen». Eine Gruppe Ingenieure der «Zürichsee-Gotthardbahn» vermass gleichzeitig mit Messlatten und Instrumenten das Dorf. Zudem war eine Lokomotive mit Personenwagen, Heizer, Maschinenführer, Kondukteur und Bahnwärter, sowie «Aktionäre in Cylinder, Fracks und weissen Gilets» und Damen unterwegs.

Abgesehen von thematischen Maskengruppen ist über einzelne Fasnachtsfiguren in Steinen kaum etwas bekannt. Erwähnt wurde etwa 1871 ein Teufel, den eine Schar Masken an Ketten mit sich führte. Die ab 1851 in Inseraten beworbenen Kostüme und Maskenkleider wie «Beijässel, Thyroler und Alte Herren» (1882) werden auch in Steinen getragen worden sein.

Vaterländische Theater

Theaterbegeisterte Steinerinnen und Steiner führten am Aschermittwoch 1835 und an zwei Sonntagen in der Fastenzeit verschiedene «vaterländische Stücke» auf. Die ausgewählten Szenen aus Schillers Tell und «Gemma von Arth» sollten unter dem Titel «Scenen aus der Zeit der Gründung der schweizer. Eidgnossenschaft 1307–1308» die Bevölkerung nicht nur unterhalten, sondern auch belehren. Diese «vaterländischen Theater» wurden schnell beliebt, im ganzen Kanton aufgeführt und zogen jeweils ein grosses Publikum aus der Region an.

Als «vernünftige, edle Unterhaltung» und Alternative zum Nüsslen pries 1861 der «Bote der Urschweiz» die Aufführungen «Werner von Stauffach» mit Szenen aus Schillers Tell an. Zu den Wiederholungen des Stückes ein Jahr später kamen allein an der Alten Fasnacht rund 4500 Personen nach Steinen.

Für das Fasnachtsspiel 1878 kaufte, lieh und mietete die Steiner Theater-Gesellschaft die Kostüme und Requisiten in Zug und von den Japanesen in Schwyz. Weitere Requisiten erhielt man von den Zeughäusern Schwyz und Zug.

Täglicher allgemeiner Anzeiger.

Vaterländisches Schauspiel
in Steinen.

Donnerstag den 27. Februar, Dienstag den 4. und Sonntag den 9. März
wird unter Mitwirkung einer guten Harmonie-Musik im Freien aufgeführt:

„Wilhelm Tell".

Schauspiel in sechs Abtheilungen nach Fr. Schiller.

I. Abschied Wilhelm Tell's von den Seinen.
II. Der Apfelschuß.
III. Die Rettung Tell's.
IV. Der sterbende Freiherr von Attinghausen.
V. Die hohle Gasse.
VI. Der Erretter des Vaterlandes und der Königsmörder.

Die Vorstellungen beginnen jedesmal mit einem kostümirten Umzuge, theils zu Pferd, theils zu Fuße und enden wieder mit einem solchen.
Preise der Plätze auf den Zuschauerbühnen: Für Erwachsene Rp. 40; für Kinder unter 10 Jahren Rp. 20.
Anfang: a. Des ersten Umzuges Mittags 1/2 12 Uhr.
b. Des Spieles „ 12 „
Die Gesellschaft hat die Absicht, durch die Aufführung des obigen Stückes dem Publikum ein nationales Volksfest zu bereiten und wird es sich angelegen sein lassen, das Möglichste zu thun, um auch diesmal die Zuschauer zu befriedigen und ihnen eine genußreiche und edle Unterhaltung zu bieten.
Es glaubt daher einen recht zahlreichen Besuch von Nah' und Fern' erwarten zu dürfen

Die Gesellschaft.

Steinen, im Februar 1862.

1862 führte die Theatergesellschaft verschiedene Szenen aus Friedrich Schillers Wilhelm Tell auf. Interessanterweise fehlen die Szenen mit dem Steiner Werner Stauffer, wie etwa der Rütlischwur.

Nüsslen und Talibasch

Ein Korrespondent erwähnte 1860 erstmals, dass in Steinen genüsslet wurde. 1877 nüssleten die Steiner in Frieden und Einigkeit «wie zu Stauffacher's Zeiten». Eine «äusserst zahlreiche Schar Masken» ernannten den Barbier Josef Kündig zum Narrenvater, nachdem das Amt lange verwaist war.

Das erste bekannte Steiner Preisnüsslen fand am «blauen Dienstag», dem Güdeldienstag 1890, statt. Sieben Preisrichter bewerteten die Nüssler, davon 18 aus Steinen. Sieger wurde «der schwerhörige J. Inglin». Zwei Jahre später waren Steiner und Schwyzer Preisrichter beim Preisnüsslen in Brunnen im Einsatz. Diese gemeindeübergreifenden Teilnahmen von Nüsslern und Preisrichtern weisen darauf hin, dass sich um 1900 die lokalen Besonderheiten des Nüsslens noch wenig entwickelt hatten.

Die Steiner Hauptfigur, der Talibasch, wurde im 19. Jahrhundert nur dreimal schriftlich erwähnt. Erstmals 1860, als er mit einem Röllibus (vermutlich eine Form des Blätz) in Schwyz (!) auf der Bühne des Fasnachtsspiels der Japanesengesellschaft tanzte:

«Sie liessen sich kleiden / In die Blätzli der Freuden / Als Talibasch und Röllibus – / Und bieten trommelnd, mit wirbelndem Fuss, Narrentanzend den Bruderkuss.» 1895 erschien im «Bote der Urschweiz» ein mehrteiliger Bericht über die «Fasnacht im Schwyzerlande». Der «Dalibasch» wurde als regionale Eigenheit Steinens erwähnt. Fünf Jahre zuvor war Josef Schibig im Talibasch-Kostüm beim Steiner Preisnüsslen siebter geworden. Nicht erwähnt wurde Talibaschs Begleiter, der Välädi.

Preistänze und Maskenbälle

1655 wurde die Tanzdiele in Steinen als offizielle «Party-Location» erstmals schriftlich

erwähnt. Im Land Schwyz beschränkte die Obrigkeit das Tanzen auf einige wenige Tage etwa an der Fasnacht oder verbot es ganz. Die häufigen Wiederholungen zeigen, dass sich weite Kreise der Bevölkerung – darunter die Ratsherren selbst – nicht an die Regelungen hielten.

Das erste Tanz-Inserat für Steinen schaltete das Gasthaus an der Platte 1865. Am ersten Fastnachtstag, dem Montag, 30. Januar 1865, spielte eine «gut besetzte Blechmusik» zum Tanz auf. Bald wurden auch in Steinen die beliebten Prämientänze veranstaltet, etwa 1868 im Hirschen. Um 21 Uhr wurde das «Gäuwerlä», um 23 Uhr die Polka und um 1 Uhr morgens das «Muotithalern» prämiert. 1884 fand in Steinen der erste bekannte Maskenball statt. Beim ersten Maskenball im Stauffacher zwei Jahre später verbreitete eine «stämmig geschmeidige Bajazzoin» Glanz und Grazie. An diesen Maskenbällen waren in der Regel die Frauen aufwändig kostümiert, die Herren verkleideten sich nicht oder minimal mit lustigen Hüten, Nasen, Schnäuzen, Bärten und Brillen. Die Kostüme lieferten leih- oder verkaufsweise lokale Maskengarderoben wie Josef Kündig von der Bierhalle.

STEINEN.

Maskenball

in der Bierhalle Kündig

Montag den 23. Jan. nächsthin, Abends 7 Uhr.

Eintritt für Herren und Damen — maskirt oder unmaskirt — Fr. 1.

(Unanständige Masken haben keinen Zutritt.)

Zu recht zahlreichem Besuch, sowohl von dem hiesigen verehrten Publikum, wie auch von den Nachbargemeinden, besonders den jungen und alten Herren aus der Residenz, ladet freundschaftlichst ein:

Jos. Kündig, zur Bierhalle.

Daselbst sind eine große Auswahl schöner Ballkostüme und Larven für Herren und Damen zu ganz billigem Preise zu beziehen.

Am 23. Januar 1888 fanden Maskenbälle in der Bierhalle Kündig (Inserat) und im Stauffacher statt. Für die Veranstaltung in der Bierhalle wurden ausdrücklich junge und alte Herren aus Schwyz («Residenz») eingeladen.

Andere fasnächtliche Vergnügen

Am Aschermittwoch 1831 liesse eine «Gesellschaft» einen Luftballon in die Höhe steigen und es wurden «Nebenspiele zum Lachen» aufgeführt.

Das Auswerfen und Verteilen von Lebensmitteln hing oft von der wirtschaftlichen Situation ab. 1883 war offenbar ein gutes Jahr, denn die Maskeraden warfen «ein ganz bedeutendes Quantum Brot aus», denn «alles hatte Geld». Eine Gruppe Maschgraden inszenierte im Jahr 1900 den südafrikanischen Burenkrieg. Sie verteilten Orangen, Weggli, dürre Landjäger und schleuderten Kastanien und Nüsse als Granaten ins Publikum.

Zu dieser Zeit war auch die Kinderfasnacht in Steinen fest etabliert.

Martina Kälin-Gisler

K.+K. VON RICKENBACH STIFTUNG

Austritt aus dem Stiftungsrat

Seit der Gründung der Stiftung ist Josef Marty, damals zusammen mit Albin Marty, Simon Küchler und Ruedi Meier, im Stiftungsrat dabei. An 160 Sitzungen hat er gemäss den Protokollen teilgenommen. Nun möchte er auf seinen Wunsch hin etwas kürzer treten und hat den Austritt bekannt gegeben.

Am Neujahrsapéro wurden in einer schlichten Feier im Restaurant Husmatt die Verdienste von Josef Marty gebührend gewürdigt.

Josef Marty war nie derjenige, der am meisten gesprochen hat an den Sitzungen. Doch gabs mal einen unklaren Punkt, hat er meistens schnell in den Unterlagen die richtige Antwort gefunden.

Zu den vielen monatlichen Sitzungen kommen all die Baustellenbesichtigungen, die Besprechungen mit der Bank dazu, und er war seit der Fertigstellung und dem Bezug der Überbauung jeweils am Montag und am Freitag morgens in der Verwaltung am Arbeiten. Auch alle Wohnungsbesichtigungen hat Josef durchgeführt, und das waren nicht wenige, mussten doch seit 2015 leider schon einige Mieterwechsel hingenommen werden.

Die Stiftungsratskolleginnen und -kollegen bedauern, dass er den Stiftungsrat verlassen hat, begreifen aber, dass er sich nach so langer Zeit etwas Ruhe gönnen will. Sicher wird er beratend noch ab und zu in der Verwaltung anzutreffen und ein gerne gesehener Gast in der Husmatt sein.

Der ganze Stiftungsrat sowie die Bewohnerinnen und Bewohner danken Josef Marty herzlich für sein Engagement und seine riesige Arbeit für die K.+K. von Rickenbach-Stiftung.

Krankheitsbedingte Mieterwechsel

Alle 38 Wohnungen konnten in den acht Jahren seit dem Bezug immer wieder besetzt werden. Leider sind ab und zu Kündigungen aus gesundheitlichen Gründen oder gar wegen Todesfällen zu verzeichnen. Personen, die gerne in eine altersgerechte Wohnung in der Husmatt einziehen möchten, melden sich am besten bei der Verwaltung. Sie werden dann bei einem Mieterwechsel zuerst benachrichtigt. Demnächst werden zwei 2½-Zimmer Wohnungen frei.

Für die Öffentlichkeit stehen auch der Fitnessraum, die Sauna und die Holzwerkstatt auf Anfrage zur Verfügung. Mit Genugtuung konnte der Stiftungsrat feststellen, dass das Restaurant Husmatt bei Gästen aus Steinen, aber auch solchen aus der Umgebung auf grosses Echo stösst und sehr gut besucht wird.

Urs Affolter

PRIMARSCHULE

Bibitreff

Nach einem längeren Unterbruch trafen sich interessierte Schülerinnen und Schüler an drei verschiedenen Nachmittagen nach der Schule zum Bibi-Treff.

Ende November starteten die 5./6. Klässler, danach folgten anfangs Dezember zuerst die 3./4. Klässler und schliesslich auch noch die 1./2. Klässler. Alle Schülerinnen und Schüler kamen in den Genuss einer spannenden Vorlesestunde.
Es waren jeweils eher kleine Gruppen von etwa acht Kindern, die in der 3. bis 6. Klasse ihre eigenen Lieblingsbücher vorstellten oder Neuerscheinungen aus dem Jahr 2023 kennenlernen durften. Bei den Erst- und Zweitklässlern wurden den 41 Kindern drei Geschichten von den Lehrpersonen vorgelesen.
Zum Schluss durften alle nach Herzenslust in der Bibliothek schmökern und Bücher ausleihen. Nach ungefähr einer Stunde entliessen wir strahlende Kinder nach Hause. Alle freuen sich bereits jetzt schon wieder auf einen weiteren Bibi-Treff. Vielleicht bist auch du das nächste Mal mit dabei?

Imelda Reichlin und das Bibliothekteam

PRIMARSCHULE

Es leuchten viele Sterne im DaZ

Während der Adventszeit erforschten wir im DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Unterricht auf vielfältige Weise das Thema Sterne.

Als Einstieg durften alle einen eigenen Stern mit Kreide malen. Kurze Zeit später sah man einen farbigen Sternenhimmel auf dem dunklen Hintergrund der Wandtafel.
Während der ganzen Adventszeit strahlte ein Sternengesteck in der Mitte vom DaZ Zimmer. Regelmässig trafen wir uns in kleinen Gruppen im Licht des Kerzenscheins, um unsere Wünsche für uns selber und andere Menschen in die Sterne zu senden, Geschichten zu hören und Informationen über die Sterne auszutauschen. Schnell stellten wir fest, dass man das Wort «Stern» in allen Sprachen kennt und waren erstaunt, wie unterschiedlich das gleiche Wort in den verschiedenen Sprachen klingt. Mit viel Freude und kreativen Ideen bastelten wir Sterne aus Papier, die das DaZ Zimmer erhellten.
Während den Adventswochen begleitete uns die Sternenwerkstatt mit insgesamt 20 Posten. In der zweiten Adventswoche verlagerten wir den DaZ Unterricht in die Küche. An mehreren Tagen erfüllte feiner Sternen-Guetzliduft das Schulhaus. Danach durften alle ein kleines Säckchen mit bunt verzierten Mailänderli-Sternen mit nach Hause nehmen.
Zum Abschluss reflektierten wir die Lerninhalte der vergangenen Wochen und versammelten uns nochmals in kleinen Gruppen im Kerzenschein. Wir genossen einen Moment der Stille und staunten, wie wenig Licht es braucht, um einen Raum zu erhellen. Dann sammelten wir behutsam alle Sterne in der Mitte, damit alle Schüler:innen sie mitnehmen konnten.
Während die Fenster im DaZ Zimmer nun ein wenig kahl aussahen, war das Sternengesteck in der Mitte auf dem Boden innert kurzer Zeit umgeben von den vielen Kindersternen. Eine Schülerin stellte fest: Die Sterne sind jetzt zu uns gekommen.
Bald war der letzte Unterrichtstag vor den Weihnachtsferien da, und die Kinder nahmen ihre Sterne mit nach Hause.

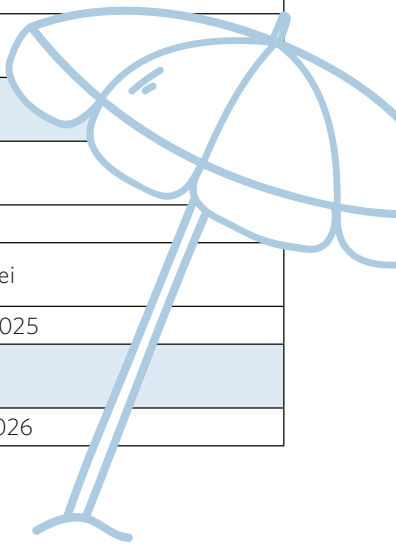
Es war schön, die Adventszeit im DaZ zum Thema Sterne zu gestalten. Die Schüler:innen haben durch ihre Fröhlichkeit, ihr Lachen, ihren Eifer beim Backen, Forschen, Diskutieren und Malen sich gegenseitig und mir viele leuchtende Sternenmomente geschenkt! Dafür sage ich allen 22 DaZ Schüler:innen von ganzem Herzen Danke und auch ein herzliches Dankeschön an Frau Corinne Suter für das schöne Sternengesteck.

Ruth Lötscher,
DaZ Lehrperson

PRIMARSCHULE UND MPS

Ferienplan Schuljahr 2023/2024 und 2024/2025

	PRIMARSCHULE	MPS
Freitag, 19. Januar 2024	Erster Fasnachtstag Steinen – Vormittag: Unterricht/Nachmittag: schulfrei	
Donnerstag, 8. Februar bis Mittwoch, 14. Februar 2024	Schmutziger Donnerstag/Brückentag/Güdelmontag/Güdeldienstag/Aschermittwoch schulfrei	
Freitag, 23. Februar 2024	Unterricht	Schulinterne Weiterbildung – schulfrei
Samstag, 24. Februar bis Sonntag, 3. März 2024	**SPORTFERIEN**	
Montag, 18. März 2024	Schulinterne Weiterbildung – schulfrei	Schulinterne Weiterbildung Religionstag – schulfrei
Dienstag, 19. März 2024	Josefstag – schulfrei	
Freitag, 29. März bis Montag, 1. April 2024	Ostern – schulfrei	
Freitag, 5. April und Samstag, 6. April 2024	Elternbesuchstage	
Samstag, 27. April bis Sonntag, 12. Mai 2024	**FRÜHLINGSFERIEN**	
Montag, 20. Mai 2024	Pfingstmontag – schulfrei	
Donnerstag, 30. Mai und Freitag, 31. Mai 2024	Fronleichnam/Brückentag – schulfrei	
Freitag, 5. Juli 2024	Letzter Schultag im Schuljahr 2023/2024	
Samstag, 6. Juli bis Sonntag, 18. August 2024	**SOMMERFERIEN**	
Montag, 19. August 2024	Erster Schultag im Schuljahr 2024/2025	
Mittwoch, 28. August 2024	Schulinterne Weiterbildung – schulfrei	
Samstag, 28. September bis Sonntag, 13. Oktober 2024	**HERBSTFERIEN**	
Freitag, 1. November 2024	Allerheiligen – schulfrei	
Montag, 4. November 2024	Unterricht	Religionstag – schulfrei
Samstag, 21. Dezember 2024 bis Montag, 6. Januar 2025	**WEIHNACHTSFERIEN** Dreikönigstag – schulfrei	
Freitag, 17. Januar 2025	Erster Fasnachtstag Steinen – Vormittag: Unterricht/Nachmittag: schulfrei	
Freitag, 21. Februar 2025	Schulinterne Weiterbildung – schulfrei	Schulinterne Weiterbildung Religionstag – schulfrei
Samstag, 22. Februar bis Sonntag, 2. März 2025	**SPORTFERIEN**	
Montag, 3. März bis Mittwoch, 5. März 2025	Güdelmontag/Güdeldienstag/Aschermittwoch schulfrei	
Mittwoch, 19. März 2025	Josefstag – schulfrei	
Freitag, 21. März und Samstag, 22. März 2025	Elternbesuchstage	
Freitag, 18. April bis Montag, 21. April 2025	Ostern – schulfrei	
Samstag, 26. April bis Sonntag, 11. Mai 2025	**FRÜHLINGSFERIEN**	
Donnerstag, 29. Mai und Freitag, 30. Mai 2025	Christi Himmelfahrt/Brückentag schulfrei	
Montag, 9. Juni 2025	Pfingstmontag – schulfrei	
Donnerstag, 19. Juni und Freitag, 20. Juni 2025	Fronleichnam/Brückentag – schulfrei	
Freitag, 4. Juli 2025	Letzter Schultag im Schuljahr 2024/2025	
Samstag, 5. Juli bis Sonntag, 17. August 2025	**SOMMERFERIEN**	
Montag, 18. August 2025	Erster Schultag im Schuljahr 2025/2026	



PRIMARSCHULE

Alle Jahre wieder …

Dekorieren, schmücken, helle Kerzenlichter, Zimtduft, Geschenke vorbereiten, zusammen Zeit geniessen gehören in der Adventszeit immer wieder dazu. Seit einigen Jahren werden im Dezember alle Schulhäuser der Primarschule mit Tannenbäumen und grossen Laternen dekoriert. Die Klasse 6B gestaltete wieder einmal ein grosses Fenster-Leuchtbild in ihrem Klassenzimmer. An der Aussenfassade des Trakt 1 hingen grosse Sterne, welche die Schülerinnen und Schüler der 5B mit Ästen geformt und gebunden haben.

Die adventliche Stimmung in den Gängen erfreute viele Kinder und auch Erwachsene. Vor und während der Adventszeit haben die Schülerinnen und Schüler allerlei mit unterschiedlichen Materialien und Techniken gewerkelt, sei es für das Schmücken der grossen Tannenbäume oder natürlich für die Weihnachtsgeschenkli «self made». So wurde im TTG gestrickt, gewickelt, genäht, geknüpft, gestickt, gezeichnet, gesägt, geschnitten, geklebt, zusammengebunden, gehäkelt …

Mit den vielen selbstgemachten Weihnachtsgeschenkli konnten die Kinder ihren Liebsten bestimmt viel Freude bereiten.

Heidi Lampietti, Fachlehrerin TTG

KINDERGARTEN

Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz

«Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz früüred a de Nasespitz, denn de Herbscht isch jetzt verbii, und es schniit scho glii» – die vier Zwerge begleiten alle Kindergärten von Steinen durch die schöne, besinnliche Zeit zwischen Herbst und Weihnachten.

Zapf, der naturverbundene Zwerg mit der orangen Zipfelmütze empfing uns im Herbst in der «Mutschihöhli» zum Einstieg in unser Herbst- und Adventsthema «Zwerge». Nach und nach zogen auch seine drei Zwergenfreunde bei uns im Kindergarten ein. Zipf, der Sportliche, begleitete uns jeweils im Turnen. Zepf, der Ordentliche, «Gschaffige», zeigte uns mathematische Muster und Zipfelwitz liebte Geschichten.

Der Kindergarten wurde zur Zwergenwerkstatt: wir bauten mit Herzblut Zwergenhäuschen, in denen es sich die Zwerge gemütlich machten. Bettchen, Tischchen, Stühlchen, Dekoration, Vorhänge … es fehlte ihnen an nichts. Auch an weiteren Zwergenposten erweiterten die Kinder auf spielerische Weise ihre Kompetenzen in allen Fachbereichen.

Bald schon wurde es kälter. Pünktlich zum ersten Advent fiel der erste Schnee bis zu uns nach Steinen. Die Zwerge hielten einen Adventskalender besonderer Art für uns bereit: Jeden Tag ein Bild der Zwerge, dazu 24 passende Zwergenlieder, von denen uns einige auch nach Kindergartenende nicht mehr aus dem Kopf gingen.

Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz werden uns bestimmt noch lange in schöner Erinnerung bleiben!

Emilia Brunner

MPS

Besuch der ARA

Klasse A1.1 vor der ARA

Am Donnerstag, 14. Dezember besuchte die Oberstufenklasse A1.1 die ARA in Schwyz.

Die Klasse A1.1 befasste sich in der Schule mit dem Thema Wasser. Dort haben sie gelernt, wie man sparsam mit dem Wasser umgeht und auch wie das Abwasser überhaupt gereinigt wird. Um noch mehr darüber zu erfahren, ging die A1.1 in die ARA.

Dort haben wir vieles gelernt. Zuerst durften wir einen Film schauen. Es ging darum, welche verschiedenen Schritte und Anlagen es in der ARA gibt. Nach dem spannenden Input ging der Lernrundgang los. Dort betrachteten wir die verschiedenen Schritte der Reinigung noch genauer. Es wurde alles sehr genau erklärt und es war spannend, die Klasse begeistert und interessiert lernen zu sehen. Aber machen Sie sich selbst ein Bild durch die Aussagen von Schülern aus der A1.1:

- «Ich fand es witzig, dass sie schon einmal ein Gebiss aus dem Abwasser rausgeholt haben.»
- «Ich finde es roch sehr übel.»
- «Ich fand die verschiedenen Schritte sehr spannend.»
- «Ich habe viel dazu gelernt.»
- «Es war eine gute Vorbereitung auf den Test.»

Vor dem ARA-Besuch hat die Klasse in der Natur und Technik ein Experiment durchführt. Das war sehr spannend, denn wir haben eine natürliche Reinigung (Kies, Sand und Steine) gemacht und eine mit Filtern (Kohle-Tabletten).

Livia Styger, 1. Oberstufe

B

Weingut Toni und Ursi Broch
Steinertalweg 26, 6422 Steinen
Telefon 041 832 25 81
Mobile 079 381 25 18
ursibroch@bluewin.ch

› Eigenproduktion

› Rotwein › Edelbrände

› Degustationen

› Events

Öffnungszeiten:
jeweils samstags, 11 bis 13 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinertal

Dorfbäckerei - Büeler

Laden - Husmatt: +41 41 832 13 71
Laden - Hofstatt: +41 41 832 02 24
Telefon - Produktion: +41 41 833 13 71

E-Mail: info@dorfbecksteinen.ch
Homepage: www.dorfbecksteinen.ch

SYVA

SYVA Swiss AG | Schwyzerstrasse 15 | 6422 Steinen
Tel. 041 832 29 29 | www.syva.ch

Grosse Auswahl an Handtaschen + Portemonnaies

Besuchen Sie uns «i üsem Lädeli» und lassen Sie sich von uns beraten.

Öffnungszeiten: Mo–Do: 8–11.30 Uhr / 14–17 Uhr
Fr: 10–12 Uhr / Nachmittag geschlossen
Sa geschlossen
P Parkplatz vor dem Ladeneingang

Husistein
Haustechnik-Sanitär GmbH

Marcel Husistein • Umbau, Neubau, Kundendienst
Räbengasse 6 • 6422 Steinen • Telefon 079 923 21 56
info@husistein-haustechnik.ch

rüezi

Miär sind für Sie da.

Unsere lokale Kundschaft betreuen wir seit Jahren direkt und unkompliziert mit unserem Team aus der Filiale Steinen.

Gasser
ELEKTRO + ELEKTRO-MARKT

MPS

Besuch ZEBI

Anfangs November besuchte die ganze 1. Oberstufe die Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern.

Die 1. Oberstufe ist bereits in die Berufswahl gestartet. In einem ersten Schritt haben die Schülerinnen und Schüler an der MPS viel über sich selbst, ihre Talente, Stärken, Schwächen und Interessen nachgedacht. Sie sind sich deren bewusst geworden und haben mit dieser Grundlage erste Informationen zu einigen Berufen recherchiert.
Daran anschliessend fand der Besuch der ZEBI statt. Die Klassen konnten an dieser Messe unter einem Dach diverse Berufe kennenlernen. Neben dem Austausch mit den anwesenden Fachpersonen war auch der Spassfaktor der Stände nicht zu unterschätzen. Die Jugendlichen konnten an den verschiedenen Ständen tolle Sachen machen und entdecken – wie die folgenden Aussagen der Schülerinnen und Schüler belegen:

- «Ich habe es toll gefunden, dass man einen Einblick in so viele verschiedene Berufe bekommen konnte.»
- «Das Angebot der Jobs ist riesig, jede und jeder findet dort etwas.»
- «Es hat viele Eindrücke in verschiedene Berufe gegeben, die man noch gar nicht kannte.»
- «Es war sehr toll, dass man so viele Sachen bekommen hat.»
- «Es hat mir sehr gut gefallen. Auch dass die Leute so freundlich waren.»
- «Die Zebi ist mega gross und man kann viele tolle Berufe kennen lernen.»
- «Ich fand den Tag sehr cool, es war sehr hilfreich die verschiedenen Berufe zu sehen.»
- «An der ZEBI hatte es viele spannende Berufe. Mein Highlight war es, in einem Flugsimulator zu fliegen.»

Seline, Ashley und Loreen auf dem Messegelände.

Die 1. Oberstufe bei der Auswertung des Besuchs.

Um die Inhalte und Eindrücke des Besuchs in die Schule zu bringen, erstellen die Schülerinnen und Schüler nun ein kleines Plakat über einen der kennengelernten Berufe. Diese Arbeit ergibt eine erste Übersicht von möglichen Ausbildungswegen.

Klasse A1.1, Nadja Reichlin

MPS

Es weihnachtete…

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien herrschte an der MPS Steinen Atelierzauber.

An der MPS Steinen wurde der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien zu einem wahren Fest der Kreativität und des gemeinsamen Erlebens. Unter dem Motto «Atelierbetrieb» bot die Schule den Schülerinnen und Schülern eine beeindruckende Auswahl an Aktivitäten, sowohl im Schulhaus als auch ausserhalb, für einen unvergesslichen Abschluss des Jahres.
Im Schulhaus konnten die Teilnehmer zwischen verschiedenen Ateliers wählen, um sich in den unterschiedlichsten Bereichen auszuprobieren. Ob beim Basteln von Last-Minute-Weihnachtsgeschenken, dem Erstellen von Jahreskalendern für 2024, dem Zaubern von Leckereien in der Küche, dem sportlichen Vergnügen beim Spiel- und Sportmorgen oder dem Bau von individuellen Weihnachtsgeschenken aus Holz – die Kreativität kannte keine Grenzen.
Doch nicht nur im Schulhaus, sondern auch ausserhalb konnten die Schülerinnen und Schüler spannende Abenteuer erleben. Die Auswahl reichte von Curling in Zug über den Besuch des Adventure Rooms bis hin zu Bowling und Darts im Swiss Holiday Park. Für diejenigen, die auf der Suche nach actiongeladenem Spass waren, bot der erst gerade eröffnete Superdome im Swiss Holiday Park das perfekte Erlebnis.
Die Freude und Begeisterung waren den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen anzumerken, als sie gemeinsam das Jahr ausklingen liessen. Ein herzlicher Dank geht an die Organisator/innen und alle helfenden Lehrpersonen, die diesen besonderen Tag ermöglichten. Mit kreativen Eindrücken, neuen Erfahrungen und strahlenden Gesichtern verabschiedeten sich die Teilnehmer in die wohlverdienten Weihnachtsferien. Der Ateliermorgen an der MPS Steinen wird sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

Caroline Anderrüthi

TERRA Mobile 360-13U

Intel Core i5-1235U Prozessor
Windows 11 Pro
Displaygröße 33.8 cm (13.3")
1920 x 1080 Display-Auflösung
Display-Typ IPS Touch-Display
16 GB Speicherkapazität
Intel® Iris® XE Graphics
512 GB Gesamtspeicherkapazität
Stift (Active) optional erhältlich

Stift optional erhältlich

ab 869.00.-
inkl. MWST

hema computersysteme ag
breitenstrasse 31, 6422 steinen, + 41 (0)41 833 88 88

ALLESIMLOT
Support für Neues

Armon Saluz
Bitzistrasse 14
6422 Steinen

041 832 19 81
079 341 58 15
info@alles-im-lot.ch
www.alles-im-lot.ch

IHRE UNTERSTÜTZUNG FÜR:
Einzel- & Team-Coaching für Privatpersonen wie auch Firmen
Verkauf von Immobilien
Handling mit Behörden (Steuern, Ergänzungsleistungen etc.)
Willensvollstreckungen

MPS

Dia de les muertos - Tag der Toten

In Mexiko werden am wichtigsten Feiertag, dem «Tag der Toten», traditionell den Verstorbenen gedacht. Es wird über mehrere Tage das Wiedersehen der Toten mit den Lebenden gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe haben im Bildnerischen Gestalten diesen traditionellen Brauch kennengelernt und umgesetzt.

Ab Mitte Oktober wird schon mit den Vorbereitungen für den wichtigsten Feiertag in Mexiko begonnen. Danach folgen die offiziellen Feierlichkeiten am Vorabend von Allerheiligen (31. Oktober) und dauern bis am 2. Oktober. Die Strassen und Geschäfte werden mit den «Calaveras» (Skelette), Kerzen, Lampionen und vielen Blumen farbig geschmückt.
Nach dem altmexikanischen Glauben kommen die Verstorbenen einmal im Jahr aus dem Jenseits zu Besuch und feiern mit den Lebenden ein grosses Fest des Wiedersehens mit Musik, Tanz und feinem Essen.
Der «Tag der Toten» soll keine Trauerveranstaltung sein, sondern als farbenprächtiges Fest zu Ehren der Toten gefeiert werden. Nach dem Glauben des Volkes kehren in dieser Zeit die Seelen der Toten zu ihren Familien zurück, um sie zu besuchen.
Auch die Azteken sahen vor mehreren tausend Jahren den Tod nicht als Ende, sondern als Anfang neuen Lebens. Es ist eher wie ein Übergang zu einer anderen Daseinsform. Mit der Vermischung des christlichen Glaubens entstand ein einzigartiges, kulturelles Fest, welches die mexikanischen Bräuche weiterleben lässt.
2003 wurde das Brauchtum zum «Tag des Toten» von der UNESCO zum Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit ernannt. Die traditionelle Form der Feierlichkeiten wird je länger je mehr durch «Halloween», einem kommerziell ausgerichteten Brauch aus Nordamerika, beeinflusst. Während «Halloween» als finstere Nacht des Schreckens und Unheils gilt, wird beim «Dia de los muertos» die Liebe und der Respekt zu den verstorbenen Familienmitgliedern mit Freude und Farben zelebriert.
Im Unterricht des Bildnerischen Gestaltens begegneten die Schülerinnen und Schüler dem traditionellen Brauch aus Mexiko. Sie lernten die Gegebenheiten kennen und verglichen mit unserem Tag der «Allerheiligen» und «Halloween». Angesteckt durch die positive Behaftung des Volksfestes und dem schönen Gedanken, die Liebe zu den Verstorbenen zu feiern, konnten sie sich im Feststyle schminken und stellten zum Unterrichtsthema «Collage» eine persönliche «Calaveras» her.

Nadine Hunsperger

Schülerinnen der 1. Oberstufe haben sich im Stil geschminkt.

Selbst gestaltete Calaveras der Schülerinnen und Schüler

Die Schweiz druckt bei Triner Media + Print

www.printed-in-switzerland.com

printed in switzerland

STEINEN TOURISMUS

Geburtstagsgeschenk zur 900-Jahr-Feier Steinen

Steinen Tourismus wollte der Bevölkerung und allen Interessierten zum 900-jährigen Bestehen der Gemeinde Steinen ein Zeitdokument spezieller Art überreichen. Darum hat sich eine Gruppe engagierter Steinerinnen und Steiner ein einzigartiges Projekt ausgedacht.

Schon seit längerer Zeit ist das Projektteam am Stöbern, Recherchieren, Interviewen und Dokumentieren von alten Häusern, deren Besitzern und ihren Geschichten im Dorfkern Steinen.
Ein Projekt, das Jung und Alt verbindet, der jüngste ist 18 und der älteste 82-jährig, alle voll motiviert. Alle können voneinander auf ihre Art und Weise profitieren. Es werden Berichte verfassten, Drohnenaufnahmen gemacht, Objekte aussen und innen gefilmt, Texte aufgenommen, Filme geschnitten… und dies in unzähligen Stunden Fronarbeit. Vorab schon mal ein herzliches Dankeschön an die «Chrampfer» – sie machen einen mega Job.

23 Objekte wurden in Kurzfilme von jeweils ungefähr sechs Minuten verpackt. Die Filme enthalten die Erbauung, schützenswerte Details am Bau, Geschichten und Erlebnisse der jeweiligen Hausbewohner und was es sonst noch für Besonderheiten zu berichten gibt.
Die erwähnten Häuser werden mit einer speziellen Tafel sowie einem QR-Code versehen. Dieser Code kann mit dem Smartphone abgescannt werden, wodurch man dann zum entsprechenden Film geführt wird.
Die Eröffnungsfeierlichkeiten finden am Freitag, 22. März, um 19.00 Uhr in der Aula Steinen statt.
Darum haltet euch das Datum schon jetzt frei. Wir freuen uns auf viele gwundrige Steinerinnen und Steiner.

Die Projektgruppe und Steinen Tourismus
Debora Reichmuth

BIKECLUB

«Gsellig» unterwegs mit dem Bike

Von April bis September freut sich eine grosse Anzahl Bikerherzen in Steinen auf die Dienstagabendausfahrten. In verschiedene Gruppen aufgeteilt – von Freizeitsportler bis konditionell und technisch Fortgeschrittene – sind wir auf unseren Rädern unterwegs. Auch immer mehr E-Biker nehmen an den Ausflügen teil. Anschliessend trifft man sich gemeinsam bei einem Bier und lässt die tollen Spritztouren Revue passieren.

Damit unsere Wädli die vielen vor uns liegenden Höhenmeter bewältigen können, bereiten wir uns im Frühling dementsprechend vor. Beim Spinning optimieren wir unsere Kondition und trainieren uns steinharte Beinmuskeln an. Während der ganzen Saison finden diverse Wochenend-Tagestouren statt, welche uns über knackige Aufstiege und auf flowige Trails führen. Ende August veranstalten wir jeweils unser legendäres Bikeweekend, um auch Wege zu erkunden, die ausserhalb unserer Region locken.
Seit einigen Jahren sind unsere Top-Biker im September für eine ganze Woche mit dem Zweirad unterwegs. Tag für Tag gilt es, unendliche stotzige Rämpli zu bezwingen und anspruchsvolle Downhills zu bewältigen.
Aber bei uns wird nicht nur pedaliert. Während der kälteren Jahreszeit organisiert der Bikeclub diverse Aktivitäten, die auch ohne Velo viel Spass machen. Das Brändi Dog-Turnier erfreut sich mehr und mehr grosser Beliebtheit. Hier wird hart gespielt, viel gelacht und jeder Teilnehmer mit einem Geschenk beglückt. Wer sich doch lieber sportlich betätigen will, schliesst sich einer Schneeschuhtour an, geniesst einen gemeinsamen Skitag oder stellt beim Curling seine Treffsicherheit unter Beweis.
Der Bikeclub Steinen heisst alle herzlich willkommen, die gerne auf dem Sattel Höhen- und Tiefenmeter bestreiten sowie auch grossen Wert auf gesellige Stunden legen.

Michaela Annen

JUNGWACHT

Happy New Year und «Tschüss»

Jubiläumsjahr von Jungwacht und Blauring Steinen. Der Höhepunkt des Jahres war das Chuäfladä OpenAir, für das wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhielten. Hier noch ein kleiner Rückblick auf unser Jubiläumsevent.

Bereits am Donnerstag vor dem Chuäfladä OpenAir begann das Leitungsteam von Jungwacht und Blauring Steinen mit vollem Tatendrang, das OpenAir aufzubauen. Insgesamt wurden über 1500 Stunden freiwillige Arbeit investiert, um das fantastische Gelände zu errichten. Am Freitagabend unterstützten uns weitere Steiner, darunter auch ehemalige Mitglieder, nach der Arbeit bis tief in die Nacht.
Am Samstag wurden die Helfenden instruiert, die Infrastruktur war bereit, und die erste Band stand um 14.00 Uhr bereit. Die Besuchenden liessen nicht lange auf sich warten, genossen den Bierwagen und das schöne Wetter. Die Curly Birds eröffneten mit ihren gemütlichen Songs unser Jubiläum. Die zweite Band trotzte einem kleinen Regenschauer und animierte die Gäste mit Rock und Thaler-Charme zum Feiern. Während sich der dritte Act vorbereitete, strömten immer mehr Besuchende aus der ganzen Umgebung ein. Dreadful begeisterte mit ihren Liedern gross und klein. In der Kaffeestube unterhielt das Ländler Trio LT Widertäktig, während in den zwei Barzelten die DJs Löru und das Funklochkollektiv das Gelände zum Leben erweckten. Den krönenden Abschluss machten die Jampigs, die alle zum fröhlichen

Singen und Tanzen animierten. Die Feier ging bis tief in die Nacht weiter, sei es in der Kaffeestube, den DJ-Zelten oder in der Burn Out Bar, bis um vier Uhr die Scheinwerfer angingen und das Aufräumen begann.
Für den zweiten Tag musste das Gelände erst aufgeräumt, geputzt und vorbereitet werden. Dies dauerte von rund vier Uhr bis gut Sonntagmittag. Dabei wich ein DJ-Zelt, den Gumpischlössern, dem Bogenschiessen und dem Menschentöggele. Dank harter Arbeit konnten wir um 14.00 Uhr wieder öffnen. Es freute uns zu sehen wie viele fröhliche Kinder und Eltern uns besuchten. Während die Kinder sich an der Kinderdisco und diversen Aktivitäten vergnügten. Unterhielten der Jodlerklub Echo vom Mythen und das Ländlertrio Örgelibandi die erwachsenen Gäste. Das Chuäfladälotto war ein voller Erfolg, und alle Preise fanden ihre Gewinner. Ein weiteres Highlight war das Geschenk und die Wertschätzung der Ehemaligen. Leider wurden wir am späteren Nachmittag von heftigem Wind und Regenschauern überrascht, aber die Hilfsbereitschaft unseres Dorfes verhinderte grössere Schäden.
Nach einem gelungenen Festivalwochenende musste alles wieder eingepackt und verräumt werden. Dank des gemeinsamen Anpackens der Leitenden von Jungwacht und Blauring Steinen meisterten wir auch diese letzte Hürde. Das freiwillige Engagement des Leitungsteams während des gesamten Jahres ist nicht selbstverständlich, wir sind dankbar und stolz zugleich. Zudem waren wir auch sehr froh, um die vielen freiwilligen Helfer, die uns an den beiden Tagen unterstützt haben – vielen herzlichen Dank.
Neben dem OpenAir veröffentlichten wir das fünfte Jubiläumsheft in der Geschichte von Jungwacht und Blauring Steinen. Wir erhielten viel positives Feedback. Leider hat sich jedoch ein Fehler eingeschlichen, den wir korrigieren müssen. Auf Seite 47 haben wir um Spenden für unsere neuen Vorzelte gebeten. Dabei werden wir ab einem Beitrag von 99 Franken den Namen des Spenders auf das Vorzelt drucken. Leider ist uns ein falscher Twint QR-Code unterlaufen, bei dem es nicht möglich war, den Namen einzugeben. Wir bitten vielmals um Entschuldigung und möchten die Spender dazu auffordern, uns ihren Namen doch noch zukommen zu lassen, zusammen mit einem Screenshot der Überweisung.

Jonas Föhn

KONTAKT

Instagram: chueflade_openair
E-Mail: sponsoring@chueflade.ch

KULTURVEREIN

GV des Kulturvereins Steinen

Am Freitag, 23. Februar, lädt der Kulturverein zur ordentlichen Generalversammlung im nachgebauten Restaurant Löwen auf dem Areal der Firma Schmidlin Holzbau AG, Frauholzstrasse 55 ein. Die Präsidentin Edith Styger wird auf das Vereinsjahr 2023 zurückblicken, das neue Vereinsprogramm vorstellen und nach den üblichen Traktanden geniessen wir das Zusammensein und einen feinen Apéro. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich bis spätestens 16. Februar 2024 per E-Mail an info@kulturvereinsteinen.ch oder telefonisch/SMS an 079 663 83 85 (Edith Styger).
Stimmberechtigt sind an der GV jene, welche den Mitgliederbeitrag oder den Gönnerbeitrag 2023 entrichtet haben. Neumitglieder sind herzliche willkommen. Diese dürfen das Stimmrecht ausüben, wenn sie bis am 21. Februar 2024 den Mitgliederbeitrag von Fr. 19.– oder der Gönnerbeitrag von Fr. 50.– einbezahlt haben. Vereinsmitglieder, Gönner und Interessierte sind an der GV alle herzlich willkommen.

Bernadette Affolter

MUSIKGESELLSCHAFT

Filmmusik begeisterte

Mit zwei Konzerten zauberten die Musikgesellschaft Steinen und die Schwyzer Horngruppe am Samstag, 25. November, internationale Filmmusik in die Mehrzweckhalle.

Die Musikgesellschaft Steinen und die Schwyzer Horngruppe machten für einmal anlässlich dieses Spezialprojektes gemeinsame Sache. Die rund 20 Hornist/innen und die MGS unterhielten während einer guten Stunde das zahlreich erschienene Publikum mit verschiedensten Melodien aus Star Wars, Jurassic Park, The Rock, Polar Express oder auch den Walt Disney's Klassikern Aladdin und Shrek. Natürlich durfte auch ein Werk des Grossmeisters der Filmmusik, dem Komponisten Hans Zimmer, nicht fehlen. In einem Medley aus verschiedenen Ausschnitten seiner weltbekannten Werke führte die Reise ins ferne Afrika zum König der Löwen, mit den ausgebrochenen Zootieren gings nach Madagaskar, zu den Gladiatoren nach Rom sowie aufs Meer zu den Pirates of the Caribbean.
Das Publikum war begeistert und bedachte die beiden Vereine mit viel Applaus.

Nicole Schibig

Die Musikgesellschaft Steinen und die Schwyzer Horngruppe unterhielten das Publikum mit verschiedensten Filmmusikmelodien.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Schuler gewinnt die Jahresmeisterschaft

Die Sieger (von links): Guzek Christian, Kenel Rösy, Schuler Kurt

Die Schützengesellschaft Steinen führte das Absenden durch.

Am Samstag, 18. November 2023, konnte die Schützengesellschaft Steinen ihr Schützenabsenden im Restaurant Husmatt durchführen. Nach einem sehr guten Abendessen wurden die Jahresmeisterschaft und das Ausschiessen abgesendet. Kurt Schuler gewann die Jahresmeisterschaft bei den Ordonanzgewehren und Ott Niklas bei den Jungschützen.

Kurt Schuler

AUS DEN RANGLISTEN (TOP3):

Mitgliederstich: 1. Rüttimann Thomas, 93 Punkte | 2. Schuler Emil, 91 Punkte | 3. Guzek Christian, 91 Punkte
Partnerstich: 1. Schnüriger Roland, 127 Punkte | 2 .Tüschen Basti, 126 Punkte | 3. Guzek Christian, 122 Punkte
Chilbistich: 1. Ruf Ernst, 47/93. | 2. Hitz Willy, 46/95, 3. Schuler Kurt, 46/87 Punkte
Saustich: 1. Ulrich Fridolin 20/18/17/17/16/15/14 | 2. Fässler Martin 19/18/17 | 3.Guzek Christian 19/17/17/17/17
Tagesmeister Damen: 1. Kenel Rösy, 188 Punkte | 2. Hitz Petra, 153 Punkte | 3. Ritter Astrid, 116 Punkte
Tagesmeister Ordonanz Herren: 1. Guzek Christian mit 184 Punkte | 2. Schuler Emil mit 180 Punkte | 3. Schuler Kurt mit 180 Punkte
Jahresmeister Ordonanz: 1. Schuler Kurt, 722 Punkte | 2. Ulrich Fridolin, 717 Punkte | 3. Fässler Martin, 700 Punkte
Jahresmeister Jungschützen: 1. Ott Niklas, 336 Punkte | 2. Gisler Flavio, 307 Punkte | 3. Schuler Silvia, 297 Punkte

STEINER THEATER

Der letzte Vorhang fällt, aber nur vorläufig

Mit der Produktion «Arsen und Spitzenhäubchen» brachte das 14-köpfige Spielerensemble des Steiner Theater im November und Dezember 2023 an insgesamt acht Aufführungen das zahlreich erschienene Publikum herzhaft zum Lachen. Manche werden sich vielleicht auch etwas gegruselt haben. Das liebevoll gemalte und bis ins Detail ausgestattete Bühnenbild entführte die Zuschauerinnen und Zuschauer ins Brooklyn der 1930er Jahre und in die Welt der zwei schrulligen Tanten Abby und Martha Brewster.

Am 16. Dezember fiel der letzte Vorhang. Die Bühnenelemente sind abgebaut. Die Kostüme, Schminke und Requisiten verstaut und der vergiftete Holunderwein ist wieder im Giftschrank verwahrt.

Das Steiner Theater konnte sich in dieser Saison über einen grossen Zuschaueraufmarsch und begeisterte Rückmeldungen freuen. Dafür möchten es sich beim Publikum sowie allen Produktionsbeteiligten, Helferinnen und Helfern bedanken.

Nun ruht sich das Steiner Theater aber nicht auf den Lorbeeren aus. Denn schon steht das nächste Projekt an. Ab Januar bietet das Steiner Theater in Zusammenarbeit mit Avantt für seine Mitgliederinnen und Mitglieder sowie auch andere Interessierte Improvisationsworkshops an. Am 8. Januar startet der erste Block mit insgesamt sechs Kursabenden. Ab dem 4. März folgt der zweite Block mit wiederum sechs Kursabenden. Wer gerne mal in die Welt des Improvisationstheater reinschnuppern möchte, ist mit diesen Kursen gut bedient. Wahlweise können die Kurse einzeln oder zusammen gebucht werden. Sind Sie interessiert? Besuchen Sie die Homepage www.steiner-theater.ch und melden Sie sich für die Improworkshops 2024 an. Es gibt noch freie Plätze und das Steiner Theater freut sich auf Sie!

Martin Simeon

FASNACHTSGESELLSCHAFT

S'isch alles zämäbäschelet

35 kreative Umzugsnummern, drei Vorgruppen und rund 1000 Mitwirkende freuen sich auf den Start des Umzugs am 11. Februar 2024, 13.30 Uhr, unter dem Motto «De TaliBäschel – mit Absatz am beschtä!» Schon jetzt kann mit dem eigens kreierten Fasnachtswein auf den Umzug angestossen werden. Am Umzugssonntag machen sogar die InterRegio-Züge in Steinen Halt.

Mit treffenden «Gsätzli» bedankte sich der Narrenvater bei den Helfern bei der Konstruktion und des Aufbaus des Hard Rott Cafes und eröffnete mit einem Fötzeliregen die Umzugsfasnacht 2024.

Ende Dezember besuchte der Narrenvater die verschiedenen Wagenbauer, die verstreut in der ganzen Gemeinde in Garagen, Hallen und Tenns wahre Wunderwerke vollbringen. «Es ist unglaublich mit welcher Energie, Aufwand, Kreativität und Kompetenz» die verschiedenen 35 Gruppen ihre prachtvollen Wagen und Nummern bauen. Ich kann es kaum erwarten, bis die prächtigen Wagen am Umzug präsentiert werden», so der begeistere Narrenvater.

Umzug beginnt neu auf der Frauholzstrasse

Der Umzugsleiter Roman Schibig ist der Mann der Stunde und rekognosziert schon lange Plätze zum Aufstellen des grossen Umzuges. «Ich muss genau wissen, wie lange und wie breit die Wagen sind, damit ich sie am richtigen Ort aufstelle und es beim Einfädeln in den Umzug zu keinem Stau kommt. Es gibt viel zu beachten. Die Wagenbauer sind orientiert, wie hoch, lange und breit die Wagen sein dürfen, damit sie alle Kurven kriegen, keine Leitungen herunterreissen und es zu keinen gefährlichen Szenen mit den Zuschauern kommt.» erklärt der Umzugsverantwortliche. Zu ergänzen ist, dass nach dem Umzug einige Wagen auf den Dorf- und Postplatz zurückkehren und für Betrieb sorgen. Der Rest muss in einem Warteraum bis am Abend warten.

Der Umzug beginnt neu schon auf der Frauholzstrasse beim BSZ-Gebäude und endet auf der Dorfbrücke. Am Umzugssonntag werden ab 10.30 Uhr die Umzugsroute und weitere Strassen im Dorfzentrum für den Verkehr gesperrt.
SBB-News: Am Umzugssonntag machen sogar die InterRegio-Züge in Steinen Halt. Man kann zum Beispiel von Basel bis Steinen im InterRegio sitzen bleiben. Das ist eine riesige Ausnahme. Da hatte nicht der allerwelts Talibasch die Hände im Spiel, sondern das OK-Mitglied Rene Schabron.

«De Roti Bäschel» und «De Wiisi Bäschel» sind Gaumenschmeichler

Auch der Festwirt Carlo Arnold wartet mit einer Überraschung auf. Er kreierte zusammen mit der Weinhandlung Schuler, Seewen, einen süffigen italienischen Rot- und Weisswein. Beides sind Cuvees. Die Herkunft des Roten sind Merlot, Canaiolo und Sangiovese und Vermentino, Viognier und Chardonnay des Weissen. Es sind die perfekten Weine zur 5. Jahreszeit. Der Wein wird in der Fasnachtszeit in den Restaurants Husmatt, Hirschen, Pöstli und Hard Rott Cafe und an der Fasnacht im fahrbaren «Löwen» angeboten. Die Weine können auch privat für Fr. 25.– die Flasche via steinerfasnacht.ch bestellt werden.
«Good Price…», meint der Verkaufschef Richi Albisser mit ein paar Schals um den Hals. Der Fasnachts-Schal für Fr. 13.– ist zugleich das Eintrittsticket für den Umzug. Und tatsächlich, was der Umzug bietet, ist der Preis mehr als wert. Richi Albisser bittet alle, den Vorverkauf zu benutzen: Denner im Hofstatt Märcht Steinen, Filialen der SZKB in Steinen, Schwyz, Brunnen und Goldau. Buchhaus Stocker im Mythen Center Schwyz. Am Umzugssonntag werden rund 80 Verkäuferinnen und Verkäufer an den Bahnhöfen beim Park & Ride, an den Dorfeingängen und auf der Umzugsstrecke die Schals verkaufen.

Alle waren gespannt

In der ersten Januarwoche gings auf dem Dorfplatz hoch zu und her. Zimmerleute und eine Schar versierter Helfer stellten das Hard Rott Cafe zum ersten Mal auf. Alle waren gespannt, ob die im Sommer ab Plan gebauten Elemente zusammenpassen und alles da ist. Die Sorge war umsonst. Die Profis unter der Leitung von Ruedi Marty machten ganze Arbeit. Das Hard Rott Cafe, das an der GV der Fasnachtsgesellschaft am 5. Januar 2024 vom Narrenvater mit ein paar träfen Gsätzli und einem farbigen Fötzeliregen eröffnet wurde, ist das Zentrum der Steiner Fasnacht 2024. In seinen Räumen finden diverse vorfasnächtliche Anlässe statt, mit denen man einerseits die Stabilität des Gebäudes testet und andererseits Schwung für die Fasnacht holt, vorglüht und die Stimmung für den Umzug anheizt. Dem Festwirt stehen rund 60 Helferinnen und Helfer zur Seite, sei es im Hard Rott Cafe oder an den Aussenständen. Seine Devise ist: «An der Steiner Fasnacht darf niemand verhungern noch weniger verdursten»

«De roti Bäschel» und «De wiisi Bäschel» sind bekömmliche Fasnachtsweine, die in diversen Restaurants in Steinen ausgeschenkt werden.

Mit einer Krapfe die Fasnacht 2024 unterstützen

Der Sponsoringverantwortlich Urs Schuler ist mit dem Verlauf des Sponsorings sehr zufrieden und dankt allen Sponsoren, Gönnern und Inserenten für die Grosszügigkeit. Das Budget konnte erreicht werden. Weiter bis Ende Januar läuft noch das Krapfen-Sponsoring für Private, welches sehr gut angelaufen ist. Für Fr. 200.– kann eine rund 30 cm grosse Krapfe «gekauft» werden. Auf die Krapfe aus Kunststoff, die im Hard Rott Cafe prominent platziert wird, wird der Name des Sponsors gedruckt. Interessenten/innen können eine solche Krapfe via Website steinerfasnacht.ch bestellen.

Helferinnen und Helfer für Güdelmändig und -zyschtig gesucht

Für die zwei eigentlichen Fasnachtstage sucht die Fasnachtsgesellschaft immer noch Helfer für die verschiedenen Aktivitäten wie zum Beispiel die Abgabe des Überraschungssäckchen an die Kinder. Freiwillige vor! Sie melden sich am besten über die Homepage steinerfasnacht.ch/Kontakt.

Weitere Infos auf: steinerfasnacht.ch

Werner Schibig

FASNACHTSGESELLSCHAFT

GV der Absatz Rentner und Programm am Güdelmontagmorgen

Die Absatz Rentner der Steiner Fasnacht feiern am Samstag, 27. Januar 2024, um 20.00 Uhr im Hard Rott Cafe an der Generalversammlung ihr einjähriges Bestehen. Wir freuen uns, diese GV an einem für die Fasnacht so bedeutungsvollen Ort abhalten zu können und hoffen auf zahlreich teilnehmende Mitglieder.

Zudem dürfen wir mitteilen, dass am Güdelmontagmorgen wie gewohnt um 5.30 Uhr die Tagwache mit anschliessender Suppe und um 9.00 Uhr die Morgenrott stattfindet. Die schmackhafte Suppe wird im Hard Rott Café vom Hirschen-Wirt Alex serviert. Wir freuen uns auf möglichst viele Maschgraden an den beiden Anlässen.

Der Vorstand

BLAURING

Sternsingen

Schon wieder war ein Jahr herum und der Dreikönigstag stand wie jedes Jahr vor der Tür. Wie immer ging der Blauring auch dieses Jahr wieder Sternsingen.

Dieses Jahr versammelte sich der Blauring, um gemeinsam von Ort zu Ort zu gehen, um zu singen. Zuerst wurden die Lieder geübt und eingesungen. Als alle Königskostüme vergeben waren, ging es auch schon los. Die gut gelaunte Truppe machte an fünf verschiedenen Orten im Dorf einen Halt, um dort jeweils für die Besuchenden zu singen. Zum Abschluss des regnerischen, jedoch tollen Nachmittags ging die Schar ins Altersheim Au, um dort zu singen. Anschliessend gab es dann für alle noch Punsch und Kuchen. Dann war der ganze Zauber auch schon wieder vorbei und alle gingen glücklich und zufrieden nach Hause.

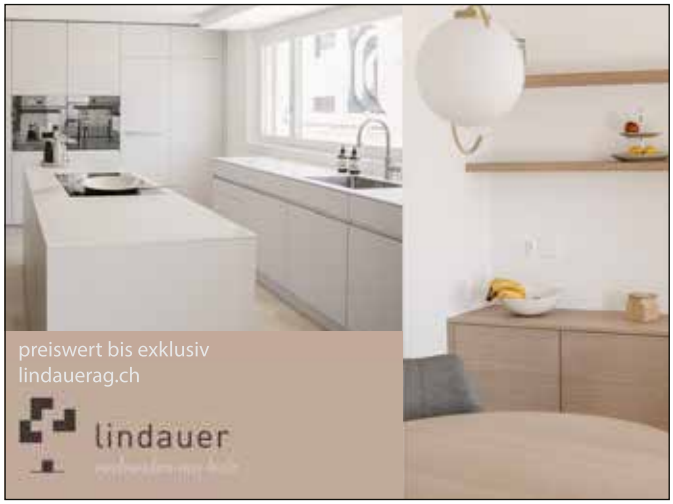
Samira Annen und Regina Reichlin

Waldweihnachten

Zum krönenden Abschluss von diesem wundervollen Blauring- und Jungwachtsjahr 2023 stand die Waldweihnachten wieder vor der Tür, natürlich wieder mit einem ganz speziellen Gast: Dem Samichlaus!

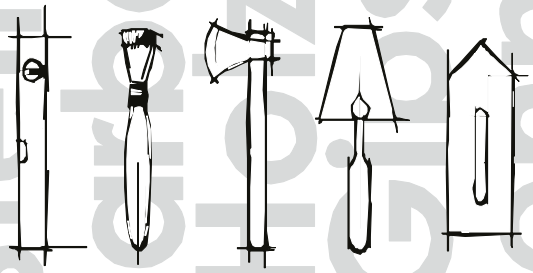
Am 16. Dezember versammelten sich die Jungwächtler und Blauringmädchen vor dem Julo, wo sie durch ein lustiges Pantomime Spiel in Gruppen eingeteilt wurden. In diesen Gruppen wurde dann ein weihnachtlicher Postenlauf absolviert. Die Mädchen und Jungen bereiteten ein lustiges Theater vor, formten Grittibänze und bastelten Weihnachtskarten. Als es Zeit war, besammelten sich alle um ein riesiges Lagerfeuer vor dem Julo. Als die Kinder vor Spannung fast nicht mehr stillsitzen konnten, hörten alle ein fernes Hornen. Unser Ehrengast, der Samichlaus, war auf dem Weg. Nachdem er platzgenommen und sein goldenes Buch aufgeschlagen hatte, durfte jede Blauring- und Jungwachtsgruppe einzeln vor den Samichlaus treten und auf das vergangene Jahr zurückblicken. Zum Abschluss wurde ein Bärnersännenhund gespielt und jeder bekam noch seinen selbstgemachten Grittibänz.

Samira Annen und Regina Reichlin



KÜTTEL
GETRÄNKE

Stein Farbe Holz Glas Lehm



Naturbewusst bauen

abc
auf der maur bau company Steinen SZ

abc auf der maur bau company AG
Frauholzstrasse 16 I 6422 Steinen
Tel. 041 832 28 21 I Natel 079 684 98 90
www.abc-steinen.ch

HORAT Plattenbeläge GmbH
STOREN-Service

Frauholzstrasse 40
6422 Steinen

Platten:
078 672 46 98
erwin@horat-steinen.ch
Storen:
079 339 17 97
erich@horat-steinen.ch

www.horat-steinen.ch

Fusspflege Susanne

DIE FÜSSE TRAGEN SIE DURCHS LEBEN.

- KOSMETISCHE FUSSPFLEGE
  für schöne, gepflegte Füsse
- FRENCH PEDICURE
  ein echter Hingucker

Susanne Marktler
Herrengasse 15 A, 6422 Steinen, 079 695 68 36
www.fusspflege-susanne.ch

Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.

Marcel Reichlin, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 819 79 05, marcel.reichlin@mobiliar.ch

Generalagentur Schwyz
Stephan Annen
Schmiedgasse 30, 6430 Schwyz
mobiliar.ch/schwyz

die Mobiliar

TAMBOURENVEREIN

Auftritts- und Jahresabschluss

Ein Auftritt am Jodlerabend in Littau LU, und die 54. GV des Tambourenverein fand im letzten Quartal des Vereins statt.

Auftritt Jodlerabend Littau

Der Tambourenverein war für einen letzten Auftritt im Jahr 2023 an einem Jodlerabend in Littau eingeladen. Am 11. November durfte der Verein in Richtung Luzern fahren, um das einstudierte Programm aufzuführen. Ein letztes Mal konnte das Programm vor einem tollen Publikum präsentiert werden. Ein Auftritt, bei welchem auch die Kameradschaft am Schluss, nicht zu kurz kam.

54. GV des TVSteinen

Am Donnerstag, 7. Dezember, fand die 54. GV des Tambourenverein Steinen statt. Ein Rückblick in die Organisation des Jungtambourenfests in ARTH-STEINEN23 von OKP Marco Fässler, Kameradschaft und erreichte Leistungen an den diesjährigen Festen waren Thema. Um kurz die Entstehungsgeschichte des diesjährigen Jungtambourenfests in Erinnerung zu holen: Für das Jahr 2023 war offiziell kein Veranstalter gefunden worden. Da es jedoch eine erhebliche Lücke für den Nachwuchs und deren Anreiz bedeutet, darf ein solches Fest nicht ausfallen. Deshalb ergriffen die Tambourenvereine Steinen und Arth-Goldau die Initiative und stellten ein Organisationskomitee, um dem Nachwuchs ein Fest im Jahr 2023 bieten zu können. Das Fest fand statt und es war ein voller Erfolg. Marco Fässler dankte an der GV seinem OK und den mitwirkenden Vereinen für das super Ergebnis.
Für das Fest in Savièse startete der Tambourenverein mit dem gleichen Wettspielprogramm wie letztes Jahr in Kirchberg. Die Vorbereitungen für das Fest liefen gut und am besagtem 30. Juni reiste der Verein nach Savièse VS. Wir nahmen an den Einzelwettspielen und Sektionswettspielen teil, konnten uns am Umzug unter besten Bedingungen präsentieren, pflegten ausgiebig unsere Kameradschaft und verfolgten am Schluss gespannt die Rangverkündigung der Einzel- und Sektionswettspiele. Nach der Heimreise mit dem Zug zurück in den Talkessel von Schwyz, gab der Tambourenverein einen Einzug ins Stauffacherdorf zum Besten. So konnten die ertrommelten Ränge und Leistungen gefeiert werden. Mit dem in der Sektion erzielten 7. Rang in der Höchstkategorie S1, können wir mit Stolz sagen, dass wir zu den Top -Sektionen der Schweizer Trommelszene gehören.
Am Jungtambourenfest ARTH-STEINEN23 war für den Verein Steinen nicht nur die Festteilnahme Thema. Zusätzlich ging es in der Rolle als Veranstalter an den Auf- und Abbau des Festes. Zusammen mit dem Tambourenverein Arth-Goldau wurde das Fest binnen wenigen Tagen aufgestellt. Danach ging es als Einsatz für Helfer, Betreuer oder Teilnehmer weiter. Auch am Abendprogramm nahmen die Aktiv- und Jungtambouren teil. Zu-

sammen mit dem Tambourenverein Arth-Goldau wurde dem Publikum eine grossartige Show präsentiert. Weiter zu Gast waren zudem Drumpact-Central Drum Union und die Militärmusik mit der aktuellen Rekrutenschule. Ein Anlass, der beinahe nicht zustande gekommen wäre, konnte mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Grossartige Ergebnisse wurden erzielt und Kränze erbeutet. Im nächsten Jahr steht kein Sektionswettspiel an, wodurch der Verein etwas mehr Zeit investieren möchte, um das Deck des Schiffes aufzuräumen und sauber zu halten. Also um längst offenen Angelegenheiten nachzugehen, oder neue Themen direkt in Angriff zu nehmen.
Ganz nach dem Motto fürs 2024; «Klar Schiff machä – Miär butzid zDeck».
An der GV wurde weiter viel informiert, Revue passiert, Mitglieder geehrt und neue Ideen präsentiert. Der Tambourenverein schaut auf ein erfolgreiches 2023 zurück und blickt auf ein spannendes 2024 voraus. Schiff Ahoi!

Luca Dellapina

BOGÄSPEUZER

Achtung Baustelle am Bogäspeuzerball

Wieder wie gewohnt am letzten Januarwochenende, am 27. Januar 2024, laden wir Dich auf unsere Baustelle ein.

Unter dem Motto «Achtung Baustelle» eröffnen wir unseren Ball um 19.00 Uhr mit dem Monsterkonzert auf dem Postplatz. Unterstützt werden wir hier von unseren Gastguggen, der Hummelzunft Arth, den Guggärächroser Unteriberg, den Blächchutzeler Küssnacht und den weit gereisten Undersibbersi Leipferdingen aus Deutschland. Ab 20.00 Uhr geht es in der wie immer mottogerecht dekorierten Turnhalle richtig los. Für Unterhaltung sorgen in der Bar DJ Sürä und unseren Gastguggen und Siebäsiächä in der Kaffistube. Der Eintritt ist ab 18 Jahren und kostet bis 21.00 Uhr Fr. 10.– und anschliessend Fr. 15.–. Für Ü35 ist der Eintritt wie immer gratis.
Also: Behalte die Arbeitskleider gleich an und komm zu uns an den Bogäspeuzerball!

Willst Du auch sonst sehen, was bei uns los ist? Dann folg uns auf Instagram unter @bogaespeuzer!
Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit Dir!

Nicole Annen

KULTURVEREIN

Offenes Weihnachtssingen 2023

Auch dieses Jahr führten Werner und Heidi Spielmann das offene Weihnachtssingen eine Woche vor Weihnachten in der Klosterkapelle Au durch. Der ad-hock Chor, der unter der Leitung von Werner Spielmann sechsmal geprobt hatte, erfreute die Anwesenden mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Chor wurde begleitet von einem kleinen Orchester und bei einem Lied wurden sogar Chlefeli zur Begleitung eingesetzt. Bei den bekannteren Liedern stimmten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der vollbesetzten Kapelle stimmungsvoll mit ein.

Für viele Leute aus dem Dorf und der nahen Umgebung bedeutet dieser Anlass eine wunderschöne Einstimmung auf Weihnachten. Viele blieben nach dem Konzert und tauschten sich aus bei Glühwein oder Punsch und Lebkuchen, offeriert vom Kulturverein. Wir danken Heidi und Werner Spielmann für ihren Einsatz und freuen uns jetzt schon auf die nächste Weihnacht.

Bernadette Affolter

SPIELGRUPPE LOLLIPOP

Weihnachtsbasteln in der Spielgruppe

Es wurde mehr als nur gebastelt – es wurden Erinnerungen gefertigt.

Am 25. November 2023 war der Spielgruppenraum erfüllt von Lachen, voller Magie und Vorfreude, was ein sicheres Zeichen dafür ist, dass die schönste Zeit des Jahres nicht mehr weit ist. Vorweihnachtliche Klänge schwebten durch die Luft und vermischten sich mit dem Klang kleiner Stimmen.

28 Spielgruppenkinder waren begeistert von den verschiedenen Bastelmaterialien, die bereitstanden, um drei kleine Geschenke für ihre Liebsten zu gestalten. Mit viel Kreativität entstanden glitzernde Weihnachtsbäume und farbenfrohe Stern-Teelichthalter, die mit funkelnden Pailletten beklebt wurden. Obwohl kein Schnee die Welt draussen in ein weisses Wunderland verwandelt hatte, waren im Spielgruppenraum überall fröhliche Schneemänner zu sehen. Jedes Kind hatte seinen eigenen Schneemann aus Holzperlen gezaubert. Jedes Lächeln zeigte, dass ein Winter ohne Schnee undenkbar wäre – zumindest in den Herzen der Kinder.

Mit grossem Stolz und leuchtenden Augen nahmen die Kinder ihre Kunstwerke mit nach Hause.

Manuela Schuler

La Belle Beauty
Kosmetik und Massage

Fusspflege • Manicure • Gesichtsbehandlung • Microdermabrasion
• Haarentfernung • klassische Massage • Laser-Behandlung uvm.

La Belle Beauty - Clarissa Gnos
Hof 10, 6422 Steinen
079 741 65 97 www.labellebeauty.ch

GUTSCHEIN

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie bei Ihre nächsten Besuch einen Rabatt von 10% auf alle Produkte.

KIRCHENCHOR

«… wie im Märchenland»

Es war einmal eine hübsche, junge Dame. Sie liess sich von vielen, vielen jungen und weniger jungen, aber allesamt hübschen Chilechörlern umschwärmen und sich mit den fein gesungenen Melodien die Ohren vollsäuseln, so dass die hübsche, junge Dame – schwupps – ganz verzaubert wurde und an der GV plötzlich als stolzer, gestiefelter Kater vor uns stand…

Ja, liebe Leserinnen und Leser, so könnte das Märchen «Üüse Steiner Chilechor» beginnen. Und irgendwie sind Märchen ja verschwommen mit Träumereien, Phantasien, Vorstellungen, Bösewichten, guten Feen, etwas Wirklichkeit und einem glücklichen Ende. Und genau das schaffte unsere Präsidentin Regula Trummer, oder eben unser «gestiefelte Kater» – nämlich eine märchenhafte GV mit einem glücklichen Ende zu gestalten. Sie gab im Vorfeld das Motto «Märchen» bekannt, motivierte Vorstand und Mitglieder, und so trafen sich Rotkäppchen, Räuber Hotzenplotz, Hans im Glück, Hänsel und Gretel, Frau Holle usw. im Restaurant Husmatt zum von Maurizio offerierten feinen Apéro, gefolgt vom märchenhaften Menü «Hänsel und Gretel-Salat», «Hans im Glück-Rindsgulasch», «Frau Holle-Gumelstunggis», «Rübenzahl-Gemüse» und zum Dessert «Rapunzel-Vermicelles». Der Jahresbericht der Präsidentin wurde natürlich in einer Märchenform dargebracht: Die Schauplätze sind «ein kleines Dorf» (Steinen), mit allwöchentlichem Treffen an einem «geheimen Ort» (Musigträff) und öffentlichen Auftritten in einer «Burg mit Turm» (Pfarrkirche), wo wir ab und zu von einer «klugen Bauerstochter an der Zauberorgel» (Sara Holdener, Organistin) begleitet werden. Natürlich benötigen die Ritter und Burgfrauen ab und zu auch «eine Schenke für Ess- und Trinkgelage» (Restaurants). Der traditionelle Lebkuchenabend fand im «Lebkuchenhaus» (Kaplanei) statt. An Dreikönigen wurden die «Königin der Nacht» (Margrit Schuler), die «Teekönigin» (Klara Lalli) und der «König Notenarchiv» (Pius Epp) erkoren. Die «kunstreichen Brüder» (Choralschola) sangen bei den Palmzweigen. Ein «25 Lenz junger Graf aus Konstanz» (Chorleiter Kilian Brunner) wagt sich in die «Höhle des Löwen» usw. Dieser «25 Lenz junge Graf» wagte gar ein Experiment und gab seine Erfahrungen in erheiternder Gedichtform ab – ebenso erfrischend wie seine Stimmbildung und der Gesangsunterricht es sind.

«Gretel» (Schatzmeisterin Anita Dubacher) durfte auf dem königlichen Thron Platz nehmen, den Schatz ausbreiten und uns an den (Schoggi)Goldmünzen teilhaben lassen.

«Hänsel» (Materialverwalter Robert Wiget) nahm die Ehrungen vor. Den goldenen Platz durfte Albert Marty für seine märchenhafte 50-jährige Mitgliedschaft einnehmen. «Hänsel» beglückte ihn mit einem märchenhaft schönen, und trotzdem wahren Gedicht. Und ebenfalls märchenhaft: Gleich fünf Mitglieder durften neu aufgenommen werden: Marion Mathis, Marziyeh Sheik Ali, Ruth Ulrich, Elija Iten und Hans Schorno.

Und das glückliche Ende:

Mit märchenhaft schön anmutenden Auftritten im Festgottesdienst zum 50-Jahr-Jubiläum von Albert Marty, dem Muttergottesfest Maria Empfängnis, an der Weihnachtsfeier im Alters- und Pflegezentrum Au und an Weihnachten und Dreikönigen mit der «Lebkuchenmesse» kehrte der Kirchenchor zurück zum freudigen Alltagsleben, immer noch froh in den Herzen und Freude verbreitend. Wenn es doch nur auf der ganzen Welt so wäre.

Albert Beeler, Aktuar

«Hänsel und Gretel» (Robert Wiget und Anita Dubacher), vereint beim gleichnamigen Menüsalat.

«Der gestiefelte Kater» (Regula Trummer) leitete bravourös durch die märchenhafte GV.

«Rosenrot» (Vizepräsidentin Petra Lussman) präsentierte ein unterhaltsamen Quiz.

«Frau Holle» (Aktuar Albert Beeler) schüttelte nicht nur die Kissen, er machte auch fein säuberlich Protokollnotizen.

Allianz

René Deck
Generalagent
079 705 36 04

Ivo Nideröst
Verkaufsleiter
079 377 13 33

Jean Donauer
KMU- und Privatkundenberater
079 663 93 90

Generalagentur René Deck
Bahnhofstrasse 127 | 6423 Seewen
ALLIANZ.CH/RENE.DECK

TSV

News vom TSV Steinen

❶ Gediegene TSV-Generalversammlung

Der Präsident Alois Schibig konnte an der Generalversammlung über 140 Vereinsmitglieder in der Aula der Gemeinde Steinen begrüssen. Das Vereinsjahr mit seinen diversen Anlässen wurde Revue passiert. Sowohl die beiden Leichtathletikanlässe als auch das Dorfturnier verliefen sehr erfolgreich. Für die Topleistungen im vergangenen Vereinsjahr wurden zahlreiche Leichtathletinnen und -athleten sowie zwei Volleymannschaften ausgezeichnet. Über 50 Personen wurden in den Verein aufgenommen (neu 817 Mitglieder). Der TSV Steinen wird am 11. Februar 2024 mit fast 90 Personen am Steiner Fasnachtsumzug mitwirken. Nebst diesem Anlass wird der TSV Steinen am 21. April einen vereinsinternen Jugitag, am 5. Juni den Schnellsten Steiner sowie am 14. September bereits das 53. Firmen- und Vereinsturnier organisieren. Neben diesen Anlässen wird der TSV an der 900-Jahr-Feier der Gemeinde Steinen vom 6. bis 8. September 2024 mitwirken. Der Präsident Alois Schibig, Vizepräsidentin und Aktuarin Melissa Kälin, Peter Walther (Läuferriege), Andi Kolb (TSV 2000) sowie Janine Horath (Friitigsfit) sowie Melissa Kälin stellen sich allesamt für zwei weitere Jahre im insgesamt 15-köpfigen Vorstand zur Verfügung. Als neuer Rechnungsprüfer wird Hans Messerli die Nachfolge von Sabrina Koch-Inglin antreten. Abschliessend wurden verschiedene Riegenleiterinnen und Trainer mit einem Präsent für ihr langes Engagement im Verein ausgezeichnet (siehe Bild).

❷ Helfer des Jahres 2023

Als «Helferin des Jahres» ging Anett Dubacher hervor, das Goldvreneli erhielt Nico Schmid.

❸ Drei grossartige Highlights am Zürcher Silvesterlauf

Elia Bürgler (Silber/230 Boys U14), Nina Casagrande (Gold/509 Girls U12) und Livia Casagrande (Gold/195 Girls U14) räumten am Silvesterlauf in Zürich mit ihren Podestplätzen gewaltig ab.

❹ TSV-Volleyball live

Am Montag, 22. Januar, 20.30 Uhr, spielt die zweite Herrenmannschaft des TSV Steinen ihr Meisterschaftsspiel gegen Volley Luzern in der Gemeindehalle Steinen.

Utiger Maler AG, Baar und Steinen – Bruno Pepe

Herr Pepe, erzählen Sie uns etwas über die Entstehung Ihres Unternehmens.
Im Jahre 2004 kam ich nach Baar zum Vorgänger meines jetzigen Geschäftes, Josef Utiger, welcher mein Berufsschullehrer war. Ich hörte, dass der Junior das Geschäft verkaufen möchte und wurde dort als Geschäftsführer angestellt. Zwei Jahre später wurde mein Vater Josef Pepe, welcher 35 Jahre das Geschäft in Steinen hatte, pensioniert. Seit 30 Jahren sind wir am jetzigen Standort, an der Breitenstrasse 27 domiziliert. Vor acht Jahren konnte ich die Aktienmehrheit der Utiger Maler AG übernehmen.

Wie sieht Ihr persönlicher Werdegang aus?
Ich lernte Maler in Küssnacht/Goldau und machte anschliessend die Vorarbeiterschule und 1997/98 die Ausbildung zum eidg. dipl. Malermeister. Anschliessend war ich stellvertretender Geschäftsführer in Winterthur, wollte dann aber wieder zurück in die Innerschweiz.

Wie viele Angestellte (Lehrlinge) beschäftigt Ihr Unternehmen?
In Steinen sind wir zwei Mitarbeiter, und bei Bedarf ziehen wir Leute von unserem Hauptsitz in Baar hinzu, wo wir acht weitere Maler und einen Spritzmaler beschäftigen. Vergangenes Jahr konnten wir keinen Lehrling einstellen, für dieses Jahr sieht es aber gut aus. Im Büro beschäftigen wir einen dipl. Malermeister, zudem arbeitet meine Frau auch einen Tag pro Woche mit. Zudem haben wir eine Werbe- und Beschriftungsabteilung mit einem Abteilungsleiter und zwei Lehrlingen, welche unter anderem an der diesjährigen Fasnacht sämtliche Werbetafeln, Blachen etc. für den Steiner Umzug herstellen.

Wer erlernt heute den Malerberuf?
Früher lernten ausschliesslich Männer diesen Beruf, heute sind es gefühlte mehr als 60% Frauen. Ein kleiner Teil der Lehrlinge hat Sekundar A, der Grossteil Sekundar B.

Was hat ein gelernter Maler für berufliche Möglichkeiten?
Nach der Lehre besteht die Möglichkeit, sich zum Baustellenleiter, Projektleiter oder eidg. dipl. Malermeister weiterzubilden.

Wie steht es heute mit giftigen Stoffen in den Farben?
Heute wird, verglichen mit früher, nur noch ein Bruchteil von giftigen Stoffen eingesetzt. Dies ist natürlich auch ein Nachteil für uns, es war nicht alles schlecht früher. Es ist eine Herausforderung, bei der Farbherstellung

eine gute Qualität ohne giftige Stoffe zu erreichen. Aber die Vorschriften sind sehr streng, was einerseits auch für die Gesundheit der Maler von Vorteil ist.

Warum soll ich bei Utiger Maler AG Kunde sein?
Wir legen grossen Wert auf langjährige Qualitätsarbeit. Wir beschäftigen zwei dipl. Malermeister und liefern sehr gute Arbeit ab. Wir versuchen, für unsere Kunden die beste Lösung zu finden und beraten dementsprechend. Unser Ziel sind glückliche Kunden.

Was fasziniert Sie am Malerberuf?
Vielfach entsteht aus Alt Neu. Du siehst jeden Abend, was du geleistet hast. Man ist immer an anderen Orten tätig und sieht, wie die Leute leben und ist abends meistens glücklich und zufrieden, wenn man sein Tageswerk bestaunen kann.

Welches wäre, neben Chef sein, Ihre Lieblingstätigkeit in Ihrem Betrieb?
Ob als Chef oder als Mitarbeiter fasziniert mich jeweils die gute Beratung unserer Kunden. Aber auch Kurzeinsätze von grossflächigen Arbeiten erfreuen mich jeweils, wenn ich am Abend stolz auf das Tageswerk zurückblicken kann.

Wer sind Ihre Kunden?
Das sind Leute von jung bis alt. Bei den jungen Leuten wird heute weniger erneuert. Fenster, Türen usw. werden eher neu angeschafft, als renoviert. Die alte Kundschaft stirbt uns langsam weg. Regional sind wir sicher in Baar und Steinen stark verankert. Aber viele Arbeiten werden auch im Talkessel Schwyz oder im ganzen Kanton Zug ausgeführt.

Wie sieht es mit der Konkurrenz aus?
Konkurrenz belebt das Geschäft. Es gibt überall Malergeschäfte, aber langfristig wird gute Qualität immer geschätzt. Von da her haben wir keine Mühe mit unseren Mitbewerbern.

Gibt es den viel zitierten Arbeitskräftemangel auch in Ihrer Branche?
Die Frage ist, ob der Mangel nicht ein bisschen selbst verschuldet ist. Wir müssen versuchen, den Beruf wieder in ein besseres Licht zu stellen und die Vorteile hervorstreichen. Finanziell kann ein guter Maler mit den Jahren ein sehr gutes Einkommen erreichen.

Welches ist Ihr Bezug zu Steinen?
Ich bin in Steinen aufgewachsen, war jahrelang Trainer im TV Steinen, war Mitglied im örtlichen Tambourenverein. Zudem habe ich einen Grossteil meiner Kollegen hier. Wohnhaft bin ich mit meiner Familie in Brunnen.

Weitere Infos unter: utiger-maler.ch

Die neue Website der Gemeinde Steinen ist online. Somit haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihren Anlass direkt der gesamten Bevölkerung bekannt zu machen. Gehen sie unter steinen.ch zum Menupunkt «Leben» (rechts), danach klicken Sie links auf «Anlässe». Beim runterscrollen finden Sie alle Anlässe sowie zuunterst den Button «Anlass hinzufügen». Bitte tragen Sie Ihren Anlass per sofort hier ein.

Januar

19.	*1. Fasnachtstag mit «Priis Talibäschel»*	*Fasnachtsgesellschaft*
24.	*Generalversammlung Frauengemeinschaft in der Aula*	*Frauengemeinschaft*
27.	*Skitour Hoch Fulen Firnband*	*Skiclub*
27.	*1. Jugendskitag*	*Skiclub*

Februar

2.	*Absatz-Treffen*	*Fasnachtsgesellschaft*
3.	*2. Jugendskitag*	*Skiclub*
3.	*Skitour Wäspen*	*Skiclub*
5.	*2. Übung*	*Samariterverein*
5.	*Lismerstübli Steinen im Foyer Aula*	*Frauengemeinschaft*
11.	*Umzug «De Talibäschel – mit Absatz am beschtä»*	*Fasnachtsgesellschaft*
12.	*Güdel Mändig*	*Fasnachtsgesellschaft*
13.	*Güdel Ziischtig*	*Fasnachtsgesellschaft*
17.	*Skitour Tällistock*	*Skiclub*
24.	*Skitour Läged Windgällen*	*Skiclub*

März

2.	*Skitour Lochberg*	*Skiclub*
3.	*Abstimmung sowie Kantonsrats- und Regierungsratswahlen vom 3. März 2024*	*Gemeinde*
4.	*Lismerstübli Steinen im Foyer Aula*	*Frauengemeinschafts*
9.	*Skitag*	*Skiclub*
17.–18.	*Hüttenskitour*	*Skiclub*
23.	*Gemmotherapie – Kraft der Knospen*	*Haslihof*
25.	*Ach du Grüne Neune*	*Haslihof*
29.–30.	*Oster Skitour Ofenhorn*	*Skiclub*

April

6.	*Skitour Marchhorn*	*Skiclub*
7.	*Einzug Weisser Sonntag*	*Musikgesellschaft*
8.	*Lismerstübli Steinen im Foyer Aula*	*Frauengemeinschaft*
12.	*Gemeindeversammlung*	*Gemeinde*
14.	*Bezirks- und Gemeinderatswahlen sowie allfällige Nachwahlen Regierungsrat vom 14. April 2024*	*Gemeinde*

Auf der Website steinen.ch finden Sie alle weiteren Infos zu den Anlässen.

Steiner Zeitung

Verlag
Steinen Tourismus
6422 Steinen

Herausgeber
Gemeinde www.steinen.ch
Gemeinde- und Bezirksschule
Vereinigung der Steiner Vereine
Steinen Tourismus

Gestaltung + Druck
Triner Media + Print, 6430 Schwyz

Redaktionsadresse
Peter H. Kuster
Steinertalweg 7, 6422 Steinen
079 659 60 83

Abopreise
Ausserhalb der Gemeinde:
30 Franken jährlich

Redaktion und Zuständigkeit
Vereine: Peter H. Kuster,
peter.kuster@triner.ch

Schule: Caroline Anderrüthi und Imelda Reichlin

Gemeinde: Peter H. Kuster

Allg. Artikel: Peter H. Kuster

Finanzen + Inserate: Gerry Tschümperlin,
gerold.tschuemperlin@gmx.ch

Korrektorat: Désirée Anner

Gewerbe: Josef Grüter

Erscheinungsweise
Sechsmal jährlich, 1730 Exemplare

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53151-2401-1004

Nächste Ausgaben

15. März 2024
Montag, 4. März 2024
17 Uhr Redaktionsschluss

24. Mai 2024
Montag, 13. Mai 2024
17 Uhr Redaktionsschluss

GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.

www.szkb.ch

Schwyzer Kantonalbank